

**Kommunale
Galerien
Berlin**

KGB-Kunstwoche
Die Kunstwoche der
Kommunalen Galerien Berlin
3. bis 12. September 2021

PRESSESPIEGEL

KGB-Kunstwoche 2021

Stand 21.10.2021

TV & Radio

| Datum | Medium | Autor:in | Titel |
|-------------------|------------|-----------|-------------------|
| 03.09.2021, 19:30 | rbb | Redaktion | <i>Abendschau</i> |
| Datum unbekannt | Spreeradio | Redaktion | |

Print

| Datum/Ausgabe | Medium | Autor:in | Titel | Seite |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------------|-------|
| Ausg. August-September 2021 | Himbeer – Berlin mit Kind | k. A. | <i>Kunst zum Mitmachen</i> | S. 8 |
| Ausg. 18/2021 | Tip Berlin | Johannes Wendland | <i>Alle zwölf Bezirke</i> | S. 74 |
| Ausg. 18/2021 | Tip Berlin | k. A. | <i>KGB-Woche</i> | |
| Ausg. 18/2021 | Tip Berlin | k. A. | <i>Künstler:innen-nachwuchs</i> | |
| 02.09.2021 | Ticket (Tagesspiegel) | Susanna Nieder | <i>Unbezahlbar gratis</i> | |
| 11.09.2021 | B.Z. | Dirk Krampitz | <i>Kunst im Klo</i> | S. 14 |

Online

| Datum | Medium | Autor*in | Titel | URL |
|------------|---|-----------------|--|--|
| 25.06.2021 | Berliner Woche | Dirk Jericho | <i>Für Workshops jetzt anmelden</i> | https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/fuer-workshops-jetzt-anmelden_a314223 (Zugriff am 14.09.2021) |
| 12.07.2021 | Kunstleben Berlin – Magazin für Kunst in Berlin | k. A. | <i>KGB-Kunstwoche 2021</i> | https://www.kunstleben-berlin.de/kgb-kunstwoche-2021/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| 10.08.2021 | Berliner Kudamm | Editor in Chief | <i>Kommunale Galerie eröffnet Ausstellung „Make It Home“</i> | https://berliner-kudamm.de/kommunale-galerie-eroeffnet-make-it-home/ (Zugriff am 09.09.2021) |

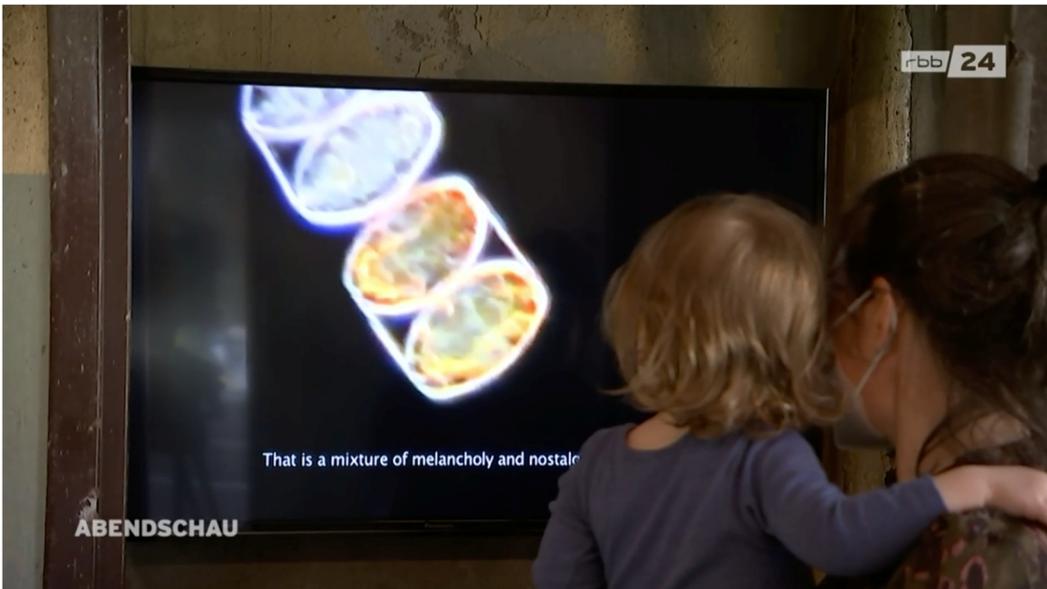
| | | | | |
|------------|----------------------------|---------------|---|--|
| 10.08.2021 | Kulturfreak | k. A. | <i>KGB-Kunstwoche Berlin eröffnet den Kunstherbst</i> | https://kulturfreak.de/kgb-kunstwoche-berlin-eroeffnet-den-kunstherbst (Zugriff am 09.09.2021) |
| 12.08.2021 | Genussmaenner | k. A. | <i>KGB-Kunstwoche Berlin eröffnet den Kunstherbst</i> | http://www.genussmaenner.de/aid=71117.phtml (Zugriff am 09.09.2021) |
| 20.08.2021 | Neukoelln online | k. A. | <i>Von offenen Narben und verhüllten Geweben</i> | https://www.neukoelln-online.de/veranstaltungen/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| 23.08.2021 | Mein Berlin | k. A. | <i>Die Kunstwoche der Berliner Städtischen Galerien vom 3. bis 12. September 2021</i> | https://mein-berlin.net/kgb-art-week-die-kunstwoche-der-berliner-staedtischen-galerien-vom-3-bis-12-september-2021/ (Zugriff am 14.09.2021) |
| 28.08.2021 | Berliner Woche | Bernd Wähler | <i>Einladung zur KGB-Kunstwoche 2021</i> | https://www.berliner-woche.de/bezirk-lichtenberg/c-kultur/einladung-zur-kgb-kunstwoche-2021_a320237 (Zugriff am 09.09.2021) |
| 30.08.2021 | Himbeer – Berlin mit Kind | Antje Kölling | <i>Kunst entdecken und gestalten</i> | https://berlinmitkind.de/termine/veranstaltungstipp/kunst-entdecken-und-gestalten/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| 30.08.2021 | Himbeer – Berlin mit Kind | k. A. | <i>KGB-Kunstwoche 2021: Workshop – Der Kaufladen der unbezahlbaren Dinge</i> | https://berlinmitkind.de/veranstaltungskalender/kgb-kunstwoche-2021-workshop-der-kaufladen-der-unbezahlbaren-dinge-2021-09-11/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| 08.09.2021 | Tip Berlin | k. A. | <i>Künstler:innen-nachwuchs</i> | https://www.tip-berlin.de/familie/kinder-freizeit-tipps-berlin-september-2021/amp/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| 09.09.2021 | taz.de | Sophie Jung | <i>Puppenhaus mit Kammern</i> | https://taz.de/Kunstwochen-in-Berlin/!5796977/ (Zugriff am 14.09.2021) |
| 11.09.2021 | taz.de | k. A. | <i>Hörkunst und Konzept-Pop</i> | https://taz.de/!5796981/ (Zugriff am 14.09.2021) |
| k. A. | art-in-berlin | k. A. | <i>Werterauschen</i> | https://www.art-in-berlin.de/ausstellungen-text.php?id=12038 (Zugriff am 09.09.2021) |
| k. A. | Berliner Arbeitskreis Film | k. A. | <i>Kunstwoche Berlin</i> | https://www.baf-berlin.de/blog/archives/5915-POSITIONS-Berlin-Art-Fair-als-Auftakt-der-Berlin-ART-WEEK-2021.html (Zugriff am 09.09.2021) |

| | | | | |
|-------|----------------------|---------------|--|--|
| k. A. | ArtConnect | KGB-Redaktion | <i>KGB Sounds: Artist Bands on Tour in Berlin</i> | https://www.artconnect.com/events/kgb-sounds-artist-bands-on-tour-in-berlin (Zugriff am 09.09.2021) |
| k. A. | artipool | KGB-Redaktion | <i>KGB-Young/ KGB-Sounds/ KGB-Kunstwoche</i> | https://www.artipool.de/kunstaussstellungen/cfm?art=none##ici (Zugriff am 09.09.2021) |
| k. A. | artipool | KGB-Redaktion | <i>KGB-Fahrradtouren</i> | https://www.artipool.de/ausstellung/31839 (Zugriff am 14.09.2021) |
| k. A. | artipool | KGB-Redaktion | <i>KGB-Spaziergänge</i> | https://www.artipool.de/ausstellung/31840 (Zugriff am 14.09.2021) |
| k. A. | creative city berlin | KGB-Redaktion | <i>KGB-Kunstwoche 2021</i> | https://www.creative-city-berlin.de/de/events/event/kgb-kunstwoche-2021-2/ (Zugriff am 09.09.2021) |
| k. A. | Gratis in Berlin | KGB-Redaktion | KGB-Young – Ein Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche | https://www.gratis-in-berlin.de/36-kunst/2052183-kgb-young (Zugriff am 14.09.2021) |
| k. A. | visitberlin | KGB-Redaktion | <i>KGB-Sounds 2021</i> | https://www.visitberlin.de/de/event/kgb-sounds-2021 (Zugriff am 09.09.2021) |
| k. A. | visitberlin | KGB-Redaktion | <i>KGB Sounds 2021</i> | https://www.visitberlin.de/en/event/kgb-sounds-2021 (Zugriff am 14.09.2021) |
| k. A. | visitberlin | KGB-Redaktion | <i>KGB-Themenabend</i> | https://www.visitberlin.de/de/event/kgb-themenabend-2021 (Zugriff am 14.09.2021) |

TV

rbb-Abendschau, 03.09.2021, 19:30





Himbeer – Berlin mit Kind, Ausgabe August-September 2021, S. 8

8



Kunst zum Mitmachen

Kinder- und Jugendprogramm bei der KGB-Kunstwoche

Insgesamt Berliner 34 Galerien haben sich zu den Kommunalen Galerien zusammengeschlossen, seit 2014 laden sie jährlich zur KGB-Kunstwoche. Dezentral und in verschiedenen Bezirken erwartet die Besucher:innen ein buntes Programm mit Ausstellungen, Workshops und mehr. In diesem Jahr gibt es erstmals auch für Kinder jede Menge zu erleben. Dabei entstehen große Tape-Silhouetten, ausgefallene Selbstporträts, selbstgestaltete Objektrahmen, Cyanotopie-Fotografien und noch vieles mehr. Wer mag, kann außerdem im Kaufladen der unbezahlbaren Dinge eigene Produkte erdenken, um die Regale zu füllen. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, allerdings ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. 03.-12.09.2021, ab 7 Jahren, kgberlin.net



Kino unterm Sternenhimmel

MondLichtFest im Freiluftkino Friedrichshain

Berlins schönster Ferienabschluss ist wieder da! Das MondLichtFest lädt erneut zum Kinderkino unterm Sternenhimmel. Im Freiluftkino Friedrichshain dürfen kleine wie große Besucher:innen sich nach Live-Musik und Lichtshow auf den Film „Zu weit weg“ freuen: Da sein Heimatdorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen der zwölfjährige Ben und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erst mal der Außenseiter. Zu allem Überfluss stiehlt ihm Tariq, ein elfjähriger Flüchtling aus Syrien, nicht nur die Show, sondern punktet auch noch auf dem Fußballplatz. Wird Ben im Abseits bleiben – oder hat sein Konkurrent doch mehr mit ihm gemeinsam als er denkt? 07.08.2021, 20:30, ab 9 Jahren, kinderkinobuero.de

FERIEN
IM FUTURIUM

FUTURIUM

IM FUTURIUM
Führungen für Kinder- und Jugendgruppen

Die Führung gibt einen spielerischen Einstieg in die Auseinandersetzung mit den Themen unserer Ausstellung: Wie werden und wollen wir in Zukunft leben?

ONLINE
Digitale Ferienwerkstätten

Mit Methoden aus der Zukunftsforschung und Design lernst Du, die Zukunft zu erkunden und zu gestalten. Erfinde eigene Lösungen und erstelle Deine Prototypen für die Zukunft!

Fr – Mi 10:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 20:00 Uhr
Di geschlossen

Eintritt frei
Alexanderufer 2
10117 Berlin

Alle Infos findet ihr unter:
→ FUTURIUM.DE

Alle zwölf Bezirke

*Rückkehr an die Öffentlichkeit:
Mit 250 ausstellenden Künstler:innen
an 33 Orten ist die **Woche der
Kommunalen Galerien** so groß
wie nie*

Text: Johannes Wendland

„Fluide Realitäten“ in einer ehemaligen Bedürfnisanstalt: Was zunächst ein wenig glitschig klingt, ist der Titel der Eröffnungsausstellung an einem neuen Kunstort. Zur 8. KGB-Kunstwoche der Kommunalen Galerien zeigen elf Künstler:innen Arbeiten zum Thema Wasser in der ehemaligen Toilettenanlage am Neuköllner Dampferanleger Wildenbruchplatz. Vier Räume der früheren Damen- und Herrentoiletten umfasst der neue Ort, der zum Festival 48 Stunden Neukölln schon einmal bespielt wurde und künftig unter dem Namen „Kunstbrücke“ firmiert. „Wir haben die Anlage nur ein klein wenig verschönert und versucht, ihren speziellen Charme zu bewahren“, sagt Dorothee Bienert, Leiterin der mit den Galerien im Körnerpark und im Saalbau drei Neuköllner Kommunalen Galerien.

Mit dem Neuzugang ist die Anzahl der Häuser, die sich in diesem Jahr an der KGB-Kunstwoche beteiligen, auf 33 gewachsen. In zehn davon gibt es während der Kunstwoche Eröffnungen; Arbeiten von rund 250 Künstler:innen sind stadtweit in Themen- und Einzelausstellungen zu sehen. Für viele von ihnen bieten die Kommunalen Galerien nach Monaten des erzwungenen Rückzugs wieder ein Fenster zur Öffentlichkeit.

Liebe, Medien und Erschöpfung

Mit offenem Visier und spannenden Positionen stellen sie sich aktuellen Diskursen. So fragen Künstler:innen in der Kommunalen Galerie Berlin unter dem Titel „New Normal“ nach Veränderungen bei der künstlerischen Arbeit unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie.

Das Verhältnis von „Liebe und Erschöpfung“ angesichts der erzwungenen Nähe und der verschwimmenden Grenzen zwischen Arbeit und Privatheit in der Corona-Zeit thematisieren Anike Joyce Sadiq und Konstanze Schmitt in der Galerie im Turm (Friedrichshain). Und der Kunstverein Tiergarten zeigt

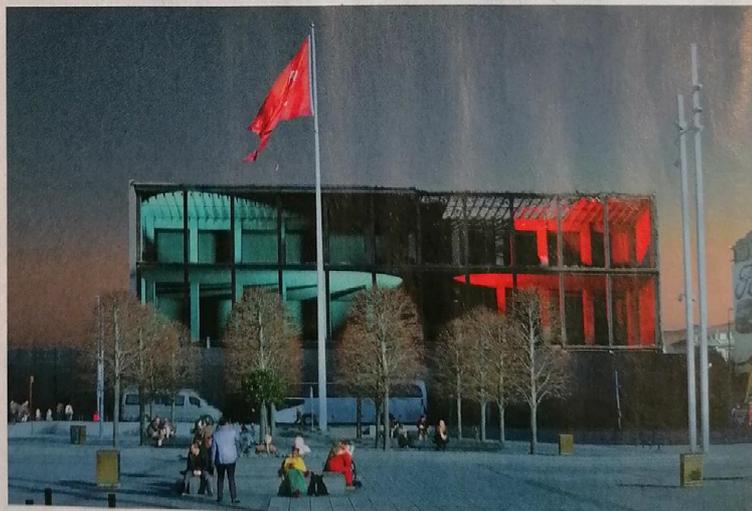
unter dem Titel „<Doku.Argu.Experi.Pig.>“ Arbeiten zur Repräsentation der Wirklichkeit in den Medien. Wer möchte, kann auch sorgfältig kuratierte Einzelausstellungen finden – von Neo Rauch (Gutshaus Steglitz) über Lyonel Feininger (Galerie Parterre) bis zu den bühnenartig präzise inszenierten Fotografien von Anna Lehmann-Brauns (Haus am Kleistpark).

Wege durch die vielfältige Landschaft der Kommunalen Galerien eröffnen die „KGB Touren“, spezielle Rundgänge (zu Fuß) und Rundfahrten (per Fahrrad) durch die Bezirke, die von Künstler:innen und Galerieleiter:innen begleitet werden. „KGB Young“ heißt ein neues Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche, die Fotografie oder Comic-Zeichnen ausprobieren möchten.

Mit einem guten Gefühl und viel Vorfreude würden die Leiter:innen der Galerien diesem Höhepunkt ihres Jahrespro-

gramms entgegensehen, sagt Karin Scheel vom Schloss Biesdorf und Sprecherin des KGB-Netzwerks. „Bei uns brennt die Luft – wir spüren, dass das Publikum wieder Hunger auf Kunst hat“, sagt sie. Die Zwangspause der vergangenen Monate hätten die Häuser recht gut weggesteckt. „Es sind so gut wie keine der geplanten Ausstellungen ausgefallen“, sagt Scheel. „Dank der Flexibilität seitens der Künstler:innen und Leihgeber:innen konnten die Termine meistens verschoben werden.“ Einmal mehr wirft die KGB-Kunstwoche ein Schlaglicht auf die von den Bezirken geförderte städtische Galerieszene, die in ihrer Vielfalt weltweit einzigartig sein dürfte. Und lockt das Publikum auch an – bislang – verborgenste Orte.

Kommunale Galerien *verschiedene Orte wie Kunstraum Kreuzberg, Kunstverein Tiergarten, Adressauswahl s. S. 76/ 77 und kgberlin.net, 3.–12.9.*



Zehn Jahre Kulturakademie Tarabya Istanbul zu Gast im Kunstraum Kreuzberg: „AKM (Turkish Night)“, 2018/2020, Videoinstallation von Philipp Lachenmann

Foto: Philipp Lachenmann

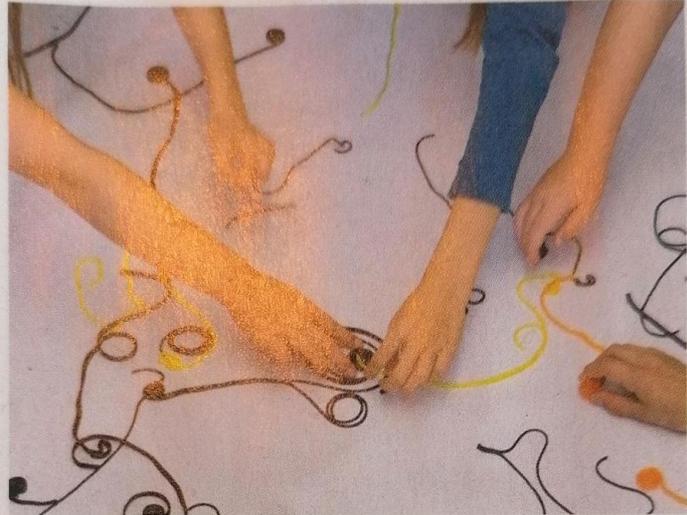


KGB-Woche

BEZIRKSGALERIEN Zum achten Mal wirft die Woche der Kommunalen Galerien ein Schlaglicht auf eine Szene von Bezirksgalerien, die in ihrer Vielfalt weltweit einzigartig ist. 33 Galerien bieten Ausstellungen mit Arbeiten von über 250 Künstler:innen (hier Gretchen Dutschke-Klotz in der Galerie Nord), dazu gibt es Touren zu Fuß, per Fahrrad sowie Angebote für Kinder und Jugendliche. Neu dabei: die Kunstbrücke am Wildenbruch in Neukölln, eine alte Toilettenanlage.

Verschiedene Orte Eintritt frei, 3.–12.9.  S. 74 + 78

Familie



Künstler:innennachwuchs

WORKSHOPS Die Kommunalen Galerien Berlin laden Kinder und Jugendliche zum achten Mal zur KGB-Kunstwoche ein. Mit 37 Ausstellungen in 31 Galerien präsentiert das Kunstfestival stadtweit ca. 200 aufstrebende junge sowie international bekannte Künstler:innen. In diesem Jahr bietet das neue Format KGB-Young erstmalig ein abwechslungsreiches und tolles Workshop-Programm für alle, die sich künstlerisch ausprobieren möchten in Galerien. Kids und Teens bekommen die Möglichkeit, Ausstellungen meditativ mit allen Sinnen zu erfahren, Pflanzen durch die wunderbare Technik der Cyanotypie auf Papier zu bannen oder Glück aus der Tube zu produzieren. Die Teilnahme an allen Workshops ist nach vorheriger Anmeldung bei den veranstaltenden Galerien kostenlos.

Diverse Orte 3.–12.9., tägl. 16–17.30 Uhr, Programm und Anmeldung: kgberlin.net/event_types/kgb-young/

Freitag 2.9.

Oper an der Zitadelle
 MusikTheater Berlin e.V. - Weltmusik für Kinder (ab 5 bis 11 Jahre), 10.30 Uhr. Anm. erf.

Oper
 Berlin, von Sina Ahlers, Uta N., Günter Jankowiak und Jörg G., Regie: Jörg Steinberg, (ab 14 Jahre), 11 Uhr

Oper
 Maus, von Georg Piller, Nadja und Ensemble, mit Frederic Phung, Seidler (ab 9 Jahre), 10 Uhr

Oper
 Spezial: Vom Entwurf bis zum Bühnenbild (ab 12 Jahre), 16 Uhr

Oper
 Charlottenburg-Wilmersdorf in der Oppenheim
 mer frei im Haus der Tiere, Lesung
 riam Halberstam (5 bis 8 Jahre),
 10 Uhr

Oper
 Strahl Probephase
 smil Liebel Hoffnung), von Hannah
 (Regie: Anna Vera Kelle (ab 14
 11 Uhr, öffentl. Probe, 19.30 Uhr

Oper
 Hets
 & Gretel, Traditionelle Mär-
 szenisierung (ab 3 Jahre), 16 Uhr

Oper
 JOCH
 ren Vorb. 34 78 74 07,
 rtour „Berliner Schnauze“ -
 men und Anekdoten vom Alten
 & Honecker. Treff: Reiterstandbild
 ch der Große“, Unter den Linden,
 Anm. erf. epost@baerentouren.de

Oper
 tisten und Hexen in Berlin: Kos-
 rung durchs Berlin der
 sance zur Zeit der Hexenprozesse.
 rikenkirche, Karl-Liebknecht-
 30 Uhr. Anm. erf.
 baerentouren.de

Oper
 lum am Insulaner
 blauer Planet, 11.30 Uhr

Oper
 tag 3.9.
 t Kindern
 3 02 98 70,
 rführung: Am Brandenburger
 el passiert - Berlin-
 te von 1700 bis heute
 : 16 Jahre), 11 Uhr. Anm. erf.
 :berlin-mit-kindern.de

Oper
 ihme Weißensee
 Berlin, von Sina Ahlers, Uta
 n., Günter Jankowiak und
 nberg, Regie: Jörg Steinberg,
 e (ab 14 Jahre), 11 Uhr

Oper
 dding - Raum für
 ssische Kunst
 stwoche 2021: Smarte Karten.
 auf dem Rathausvorplatz,
 p (ab 12 Jahre), 16 Uhr.
 .post@galeriewedding.de

Oper
 saplatz
 try Slam (ab 14 Jahre), 18 Uhr
 illies - Ein fabelhaftes Konzert,
 : Volker Ludwig, George Kranz,
 rger Heymann (ab 5 Jahre),
 r. Anm. erf.

Oper
 wil
 faus, von Georg Piller, Nadja
 id Ensemble, mit Frederic Phung,
 eidler (ab 9 Jahre), 10 Uhr

Oper
 ta
 Gretel, Traditionelle Märchen-
 ung (ab 3 Jahre), 16 Uhr

Sonnabend 4.9.

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ Berlin
 Pippi Langstrumpf - „Ich mach' mir die
 Welt, wie sie mir gefällt“
 (ab 5 bis 11 Jahre), 18.30 Uhr

Berlin mit Kindern Vorb. 33 02 98 70,
 Familienführung: Checkpoint Charlie -
 Berlingeschichte von der Nachkriegs-
 zeit bis zur Maueröffnung
 (7 bis 15 Jahre), 13 Uhr. Anm. erf.
 shansen@berlin-mit-kindern.de

BerlinSicht Vorb. 305 57 96,
 Kulturhistorischer Spaziergang über den
 Waldfriedhof Heerstraße, Ulrich Thom,
 Treff: Waldfriedhof Heerstr., Hauptein-
 gang Trakehner Allee 1 U- und S-Bhf.
 Olympiastadion (ab 16 Jahre), 10 Uhr.
 Anm. erf. ulrichthom@gmx.de

Bären touren Vorb. 34 78 74 07,
 Mittelalterlicher Kinder- und Familienführung:
 Ritter Johann führt durch Berlin anno
 1448, Treff: Heiliggeistkapelle,
 Spandauer Str. 1 (Mitte), 16 Uhr.
 Anm. erf. epost@baerentouren.de

FEZ Berlin
 fezMachen! Bauen - Bauhelme auf und
 ran ans Werkzeug!, 12 Uhr

Galerie im Prater Vorb. 442 61 41,
 KGB-Kunstwoche 2021: The Prater
 Gallery is mine, Workshop (ab 12 Jahre),
 16 Uhr. Anm. erf. danielle.herr@gmx.de

Grips Hansaplatz Vorb. 397 47 411,
 Die Millibillies - Ein fabelhaftes Konzert,
 Liedtexte: Volker Ludwig, George Kranz,
 Musik: Birger Heymann (ab 5 Jahre),
 16 Uhr. Anm. erf.

Humboldt Forum
 Durchlüften - Openair im Schlüterhof:
 Street Radio Blaster, Workshop
 (bis 10 Jahre), 12.30, 16 Uhr

Jaro Theater
 Waschtag bei Familie Clown,
 Theaterstück mit viel Musik, Hof
 (ab 2 Jahre), 16 Uhr

Musikinstrumenten-Museum
 Einfach königlich - Die Vielfalt der Orgel,
 Workshop für Kinder, 15 Uhr

Puppentheater Felicio
 Wenn Du Lust hast, Lutz-Dieter Boggs,
 Spiellieder zum Mitmachen (ab 3 Jahre),
 16 Uhr

Puppentheater Firlefanz
 Vorb. 283 35 60, Der gestiefelte Kater,
 Märchenpuppenspielspiel (ab 4 Jahre),
 16 Uhr.
 Das tapfere Schneiderlein, Abenteuer-
 Puppenspiel (ab 3 Jahre), 16 Uhr.
 kontakt@puppentheater-firlefanz.de

Varia Vineta
 Hänsel & Gretel, Traditionelle
 Märcheninszenierung (ab 3), 11, 16 Uhr

Zellwies-Planetarium
 Der Regenbogenfisch und seine Freunde,
 14 Uhr

WAS NOCH
Auenkirche Wilmersdorf
 Auen-Bücherstube - Zweite Hand
 Bücher, 12 Uhr

Botanischer Garten Berlin
 Botanische Nacht 2021: Zauber über
 Botania. Botanische Nacht - vielfältig,
 bunt, sicher, 18 Uhr

Bären touren Vorb. 34 78 74 07,
 Goldmachertour - Mit dem Alchemisten
 Johannes Böttger durch das Nikolaiviertel
 und Alt-Berlin der Barockzeit. Treff: Eing.
 Nikolaikirche - Propststr., 12 Uhr.
 Anm. erf. epost@baerentouren.de



**Unbezahlbar gratis
 Entdeckungsreise durch
 die Welt der Künste**

**AKTIONEN & AUSSTELLUNGEN
 Kunstwoche der Kommunalen Galerien**

Wenn du ein Kunstwerk wärst, wie würdest du dann aussehen? Das ist doch mal eine Frage, aus der man was machen kann! Gestellt wird sie am Sonntag im inklusiven Workshop „Ich mal anders“ in der Galerie Kulturhaus in Spandau. Während der Kunstwoche der Kommunalen Galerien bieten über ein Dutzend von ihnen unter dem Titel „KGB-Young“ Kunstaktionen für Kinder und Jugendliche an. Sie finden reihum in Pankow und Lichtenberg, in Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf, in Zehlendorf, Renickendorf, Schöneberg und Tiergarten statt. Spannend klingt „Der Kaufladen der unbezahlbaren Dinge“ im Schloss Biesdorf. Ihr lernt dort, dass manches nicht so einfach mit Geld aufgewogen werden kann - eure Zeit zum Beispiel oder die Luft zum Atmen. Die Regale des Kaufladens der unbezahlbaren Dinge warten trotzdem darauf, mit euren Produkten gefüllt zu werden. Also holt euch Anregungen in der Ausstellung „Werterauschen“ und geht in die Schlosswerkstatt, um eure eigenen unbezahlbaren Dinge zu erfinden.

Unter dem Titel „Smarte Karten. Aktionen auf dem Rathausvorplatz“ organisiert die Galerie Wedding kreative Aktionen, bei denen ihr Kunst drinnen und draußen entdecken könnt. Dazu gibt es ein Kartenset auf Deutsch, Türkisch und Arabisch, das ihr euch holen und mit dem ihr dann allein oder zu mehreren losziehen

könnt. Eine Redaktion für Jugendliche über zwölf Jahren gibt es in der Galerie Nord in Moabit. Zur Ausstellung „docu.ARGU.Experi.Plg.“ wird eine Zeitung herausgebracht. Was soll drinstehen, ein Horoskop, ein Comic, die Wettervorhersage oder eine Reportage? Gemeinsam könnt ihr zeichnen, basteln, collagieren. Um Kunsttechniken drehen sich die meisten weiteren Workshops. Bei KGB-Young könnt ihr collagieren, aquarellieren, aber auch Bilder mit Cyanotypie zaubern, einer alten Methode der Fotografie, bei der das Sonnenlicht die Fotos entwickelt. Der blaue Farbstoff der Bilder wird Berliner Blau genannt, weil er 1706 hier erfunden wurde. Es ist richtig was los, ihr könnt malen, bewegte Bilder mit Comic-Sprechblasen auf die Bühne stellen, gemeinsam aus abstrakten Formen einen Wandteppich gestalten oder herausfinden, wie Kunst schmeckt, riecht, wie sie sich sich anhört.

Die Galerien haben sich viele und ganz unterschiedliche Sachen für euch ausgedacht. Jeden Nachmittag nach der Schule wird etwas anderes an einem anderen Ort angeboten. Ihr braucht dafür nichts zu bezahlen, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb müsst ihr euch vorher anmelden.

Susanna Nieder

Wo Verschiedene Orte
 Wann Fr-So 3.-12.9., Jeweils 16-17.30 Uhr
 Infos kgberlin.net

KOMMENTAR



Ein Coup, ohne Frage!
Von MICHAEL ZÖLLNER

Er hat einen großen Namen. In Berlin und in der ganzen Welt. Mit der Wahl von Klaus Biesenbach zum Direktor der Neuen Nationalgalerie und des künftigen Museums der Moderne ist der Preußen-Stiftung ohne Frage ein Coup gelungen. Biesenbach gründete in Berlin die Kunst-Werke, wechselte nach New York und schließlich nach Los Angeles ans Museum of Contemporary Art (MOCA). Er steht für spektakuläre Ausstellungen und zählt Hollywood-Stars zu seinen engen Freunden. Nur warum wechselt Biesenbach dann nach Berlin? Sein neuer Job ist spannend, ohne Frage. Das MOCA aber eine andere Liga. Aber vielleicht will er auch einfach nur zurück nach Berlin.



Klaus Biesenbach wird ab Januar Direktor der Neuen Nationalgalerie

Klaus Biesenbach wird Direktor der Neuen Nationalgalerie

Tiergarten – Er kehrt in die Stadt zurück, wo seine Kunstkarriere begann: Klaus Biesenbach (54) wird Direktor der Neuen Nationalgalerie und des noch entstehenden Museums des 20. Jahrhunderts nebenan. Am 1. Januar wird er sein neues Amt antreten.

Biesenbach, derzeit Künstlerischer Direktor des Museum of Contemporary Art in Los Angeles und davor MO-

MA-Chefkurator in New York, war vor 30 Jahren in Berlin Mitbegründer der Kunst-Werke, 1996 brachte er die erste Berlin-Biennale mit auf den Weg. Zu seinem prominenten Freundeskreis zählt etwa Lady Gaga.

Stiftungspräsident Hermann Parzinger (62) sprach von „einem absoluten Glücksfall für die Nationalgalerie, für Berlin, für die Kunst“. Das Kuratorenduo Sam

Bardaouil und Till Fellrath übernimmt den Hamburger Bahnhof, wie der SPK-Stiftungsrat auch bekanntgab. Die Gründer der multidisziplinären kuratorischen Plattform Art Reoriented treten ihre Ämter auch am 1. Januar an. Kulturstaatsministerin Monika Grütters (59): „Fellrath und Bardaouil werden wegweisende Impulse für den Hamburger Bahnhof geben.“

Hinter den Kulissen

In Venedig gab es bei der Uraufführung des Films „Spencer“ viel Jubel. Vor allem für Kirsten Stewart, die Prinzessin Diana verkörpert. In dem Drama trägt sie diverse Kleider von Chanel, die aus älteren Kollektionen stammen. Darunter ist ein Organza-Kleid, welches auf dem Plakat zu sehen ist. Es erinnert an eine Kreation aus der Couture-Kollektion vom Frühjahr 1988. Für den Film wurde das Abendkleid mit goldenen und silbernen runden, ovalen und blattförmigen Pailletten im Chanel-Atelier nachgeschneidert. Es erforderte 1034 Arbeitsstunden von fünf Näherinnen.

Bauteile der Neuen Nationalgalerie ins Archiv

Berlin/Dessau – Nach der jahrelangen Sanierung der Neuen Nationalgalerie werden einige historische Bauteile nun im Archiv aufbewahrt. So kommen beispielsweise ein altes Glaselement, etwas Raufasertapete und ein „Ausgang“-Schild in das Bauforschungsarchiv der Stiftung Bauhaus Dessau. Das teilte die Stiftung Preussischer Kulturbesitz gestern mit. Der Architekt Ludwig Mies van der Rohe (1886-1969) hatte den Bau in den 1960er-Jahren geschaffen, als Museum für die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Wiedereröffnung des Engels-Hauses in Wuppertal

Wuppertal – Nach rund fünfjähriger Sanierungspause öffnet heute in Wuppertal das Engels-Haus. Das Fachwerkhaus war für 4,8 Millionen Euro restauriert worden. Das Gebäude ist die zentrale Gedenkstätte für den in Wuppertal geborenen Mitbegründer des Kommunismus, Friedrich Engels (1820-1895). Im Haus gibt es eine neu zusammengestellte Ausstellung zum Leben des Sozialrevolutionärs. Als Kunstaktion zur Eröffnung wurde vor dem Haus eine Plane mit Schwarz-Weiß-Fotos von 200 Wuppertalern aufgespannt.



Die öffentliche Toilette an der Wildenbruchbrücke wurde behutsam restauriert. Vieles erinnert noch an der einstige Klo

Von DIRK KRAMPITZ

Charlottenburg – Der Berliner Immobilienmarkt ist außer Rand und Band. Vermutlich könnte man mittlerweile Telefonzellen als „sonnendurchflutete Einraumapartments für Menschen mit kreativen Einrichtungsideen“ verkaufen. Wenn es sie noch gäbe.

Auf dem Rückzug sind auch die klassischen öffentlichen Toiletten. Die an der Wildenbruchbrücke ist schon seit einigen Jahren geschlossen, viele wussten gar nichts davon, dass sie sich in der Brücke verbirgt. Doch nun wurde sie wieder eröffnet. Und zwar als Kommunale Galerie unter der Regie des Bezirksamtes. Nun heißt es: Durch Kunst flanieren statt urinieren.

„Wir haben ja in Neukölln bereits die Galerie im Körnerpark und den Saalbau, und dann wurden wir gefragt, ob wir auch Interesse an einer Toilette haben“, erzählt Dorothee Bienert, Leiterin der Galerie. Hatten sie. Und gut so, denn seitdem werden sie auch mit Anfragen geflutet von Büros oder Cafés, die dort einziehen wollen.

Im Rahmen der achten Woche der Kommunalen Galerien Berlin (KGB), die noch bis Sonntag stadtwweit mit Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerten, Fahrradtouren und Spaziergängen läuft, haben sie nun eröffnet. Ihre erste Ausstellung heißt „Fluide Realitäten“. „Passend zum

Ort wollten wir uns mit einem Thema beschäftigen“, sagt Kuratorin Isabelle Stamm. Und das ist natürlich zum einen Wasser, da hört der Besucher Tropfgeräusche aus dem „Waterspeaker“ des amerikanischen Klangkünstlers Douglas Henderson oder sieht die Installation „Neubezug“ von Sophia Pompéry, die zeigt wie das Gleichgewicht verrutscht, wenn sich das invasive Pampasgras ausbreitet. Ein sehr deutlicher Kommentar zur Gentrifizierung der Gegend.

Die Toilettenanlage wurde nur behutsam saniert. Ein neu gegossener Fußboden schafft eine ganz edle Atmosphäre, auch wenn noch die Fliesen hängen, die alten Pinkelrinnen noch vorhanden sind. Sogar mit Edding gekritzelte obszöne Suchanzeigen stehen noch an der Wand.

Kunstbrücke am Wildenbruch, Weigandufer Ecke Wildenbruchstraße. Mi-So 12-18 Uhr, Infos zur KGB-Woche <https://kunstbruecke-am-wildenbruch.de> <https://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-home/>



Kunst im Klo

Eine ehemalige Charlottenburger Bedürfnisanstalt hat jetzt als Galerie wiedereröffnet

Kuratorin Isabelle Stamm (links) und Galeristin Dorothee Bienert

Kunst auf Fliesen! Auch künftig sollen hier Ausstellungen gezeigt werden



Fotos: STEPHANIE VON BECKER

ONLINE

Berliner Woche, 25.06.2021

https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/fuer-workshops-jetzt-anmelden_a314223

Home 🔍 Mitte 📍 Anmelden Registrieren

Berliner Woche

AUS DEM KIEZ ▾ KALENDER GEWINNSPIELE E-PAPER WERBEN MIT UNS ▾ SERVICE ▾

Home / BEZIRK MITTE / MITTE / KULTUR MEDIENPARTNER Berliner Morgenpost

 **Dirk Jericho**
aus Mitte
25. Juni 2021, 06:00 Uhr | 61x gelesen

Für Workshops jetzt anmelden

Mitte. Die Kommunalen Galerien Berlin (KGB) laden vom 3. bis 12. September zum achten Mal zur KGB-Kunstwoche ein. Mit 37 Ausstellungen in 31 Galerien präsentiert das Kunstfestival stadtweit circa 200 junge sowie international bekannte Künstler. In diesem Jahr gibt es erstmals mit KGB-Young ein Angebot mit Workshops für Kinder und Jugendliche in Galerien. Das Programm für Kinder bis zwölf Jahre und die Anmeldemodalitäten finden sich auf <https://bwurl.de/16uq> und das für Jugendliche ab zwölf Jahre auf <https://bwurl.de/16ur>. Die Teilnahme ist kostenlos. DJ

 Gefällt 0 mal

WEITERE BEITRÄGE ZU DEN THEMEN

[Workshop](#) [Jugendliche](#) [Kunst](#) [Kunstwoche](#) [Festival](#)
[Kommunale Galerien Berlin](#) [Kinder](#)

BERLINER MORGENPOST NEWS

Willkommen auf morgenpost.de!

Auf morgenpost.de und anderen Angeboten der FUNKE Mediengruppe nutzen wir und unsere Partner Cookies zur Verarbeitung von Endgeräteinformationen und personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung dient folgenden Zwecken:

Informationen auf einem Gerät speichern und/oder abrufen, Genaue Standortdaten und Abfrage von Geräteeigenschaften zur Identifikation, Personalisierte Anzeigen und Inhalte, ▾

Akzeptieren

[Datenschutzerklärung](#) | [Impressum](#)

THEMEN DER WOCHE

Kunstleben Berlin – Magazin für Kunst in Berlin, 12.07.2021

<https://www.kunstleben-berlin.de/kgb-kunstwoche-2021/>

KGB-Kunstwoche 2021



Die Kommunalen Galerien Berlin laden zum 8. Mal zur KGB-Kunstwoche ein. Mit 37 Ausstellungen in 31 Galerien präsentiert das Kunstfestival stadtweit ca. 200 aufstrebende junge sowie international bekannte Künstler:innen. Von Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur über Videokunst und Film bis hin zu Installationen, Performances und Konzeptkunst sind Arbeiten diverser Kunstgattungen zu sehen und spiegeln die künstlerische Vielfalt der Hauptstadt wider.

Verschiedene Fahrradtouren und Spaziergänge führen durch mehrere Bezirke. Das neue Format KGB-Young bietet Workshops für Kinder und Jugendliche in Galerien. Die Teilnahme an allen Ausstellungen und Veranstaltungen ist kostenlos.

Die Kommunalen Galerien Berlin bieten durch die KGB-Kunstwoche die Möglichkeit, zehn Tage lang lebendige Orte der Kunstproduktion in ganz Berlin kennenzulernen. Das über alle Stadtteile verzweigte Netzwerk der Galerien agiert unabhängig vom Kunstmarkt und entspricht in seiner dezentralen Ausrichtung der künstlerischen Aktivität, die sich auf die ganze Stadt erstreckt und Teil der jeweiligen Kiezkultur ist. So macht die KGB-Kunstwoche deutlich, welches kreative Potenzial nicht nur in den zentralen Bezirken, sondern auch in den ruhigeren Randbezirken existiert und zu erleben ist.

Das Rahmenprogramm der KGB-Kunstwoche bietet mit diversen und teils neu gestalteten Veranstaltungsformaten Abwechslung zum reinen Kunstgenuss. KGBYoung (3. bis 12. September) ist in diesem Jahr zum ersten Mal Teil des Festivalprogramms und richtet sich täglich mit Workshops an die junge Generation der Kunstbegeisterten. Die KGB-Touren (3. bis 5. September) machen mit Fahrradtouren und Spaziergängen Halt an mehreren Galerien, wo die Teilnehmenden Führungen durch die dortigen Ausstellungen bekommen und die Programmschwerpunkte der jeweiligen Galerien erläutert werden. Am KGBThemenabend am 8. September werden aktuelle Themen der Kulturwelt mit Blick auf das Berliner Kunstgeschehen diskutiert. Für musikalische Unterhaltung sorgen die KGB-Sounds am 12. September: Drei Bands und ein begleitendes Musikprojekt lassen die KGB-Kunstwoche an drei verschiedenen Orten in drei Berliner Bezirken ausklingen.

Daten und Fakten

KGB-Kunstwoche: 3.-12. September 2021

- 37 Ausstellungen mit Beteiligung von ca. 200 Künstler:innen in 31 Galerien in ganz Berlin
- Künstlerische Gattungen: Malerei, Fotografie, Performance, Videokunst, Film, Zeichnung, Grafik, Skulptur, Installationen, Konzeptkunst
- Neue Formate: KGB-Young, Erweiterung der KGB-Touren auf Spaziergänge, KGBSounds on Tour/ an einem Tag an drei Orten

KGB-Touren: 3.-5. September 2021

- 8 Fahrradtouren und 5 Spaziergänge Fahrradtouren: an allen drei Tagen, führen durch mehrere Bezirke, Halt an 3-5 Galerien
- Spaziergänge: am Samstag, den 4.9.2021, Halt an 3-4 Galerien
- Vor Ort Begrüßung und Führung durch Galerieleiter:innen, Kurator:innen, Künstler:innen
- Vorstellung der aktuellen Ausstellung und Einführung in die Programmschwerpunkte der jeweiligen Galerie

KGB-Sounds: 12. September 2021

- Drei Konzerte mit drei Bands und einem begleitenden Musikprojekt an drei verschiedenen Orten, in drei verschiedenen Bezirken an einem Tag

KGB-Themenabend: 8. September 2021

- Podiumsdiskussion

KGB-Young: 3.-12. September 2021

- Workshopprogramm für Kinder und Jugendliche
- Täglich von 16:00 bis 17:30 Uhr
- Jeden Tag Workshops in verschiedenen Galerien und Bezirken an allen 10 Tagen der KGB-Kunstwoche

Detailliertes Programm der KGB-Kunstwoche 2021 ab Mitte August unter www.kgberlin.net

KGB-Kunstwoche 2021

Die Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin: 200 Künstler:innen auf 10.000 qm

3.09.2021 – 12.09.2021

Kommunale Galerien Berlin

**unst
leben
berlin**

KUNSTLEBEN BERLIN
KUNSTLEBEN BERLIN – das Magazin für Kunst und Kultur in Berlin.

BERLINS AKTUELLSTER UND UMFANGREICHSTER KUNSTKALENDER.

Was ist los in Berlin?

| SEPTEMBER 2021 | | | | | | |
|----------------|----|----|----|----|----|----|
| M | D | M | D | F | S | S |
| 30 | 31 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |
| 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |
| 27 | 28 | 29 | 30 | 1 | 2 | 3 |

Verpasse keine
mehr...

AUSSTELLUNGEN



POSITIONS
Fair – Save the
9. September 2021



Abonnieren unsere
E-Mail Adresse



Christopher Lehmpfuhl
„Berliner Freiheit“
11. September 2021 – 12.
September 2021



Berlin Art Week 2021
15. September 2021 – 19.
September 2021



PETER HERRMANN –
PETERS TISCH
16. September 2021 – 13.
November 2021



Gallery Weekend
Summer Special 2021
16. September 2021 – 18.
September 2021

Mehr anzeigen ...

DIE KUNST DES...



9. September 2021

Berliner Kudamm, 10.08.2021

<https://berliner-kudamm.de/kommunale-galerie-eroeffnet-make-it-home/>

Kommunale Galerie eröffnet Ausstellung „Make It Home“

VON **EDITOR IN CHIEF** · 10. AUGUST 2021

Die Gruppenausstellung „Make it Home“ wird am Sonntag, 15. August 2021, um 13 Uhr in der Kommunalen Galerie gemeinsam mit Kulturstadträtin Heike Schmitt-Schmelz eröffnet. Die Ausstellung zeigt fotografische und Video-Positionen, die auf den Prozess des „Sich Beheimatens“ schauen. Die Künstler und Künstlerinnen Göran Gnaudschun, Andy Heller, Oliver Krebs, Minna Rainio und Mark Roberts, Alec Soth und Juliane Zelwies untersuchen in ihren Kreationen, wie und wo die Aneignung von Orten geschieht.

Dies ist gerade in Zeiten des elementaren Wandels relevant. Das Verschwinden von bekannten Strukturen, der Zerfall von Lebensräumen sowie Migration verlangen Menschen, die nach einem Zuhause suchen, viel ab. Ein Zuhause muss sich jeder Mensch selbst erschaffen.

Die **Ausstellung** findet von Sonntag, 15. August 2021 bis Sonntag, 31. Oktober 2021 statt und wird von Andy Heller und Oliver Krebs kuratiert. Der Eintritt ist frei.

Heike Schmitt-Schmelz:

„Ich freue mich, dass Veranstaltungen wie auch diese Ausstellungseröffnung in Präsenz stattfinden kann. Die Bedeutung des Zuhauses hat in Zeiten der Pandemie massiv zugenommen. Deshalb bin ich gespannt auf die Arbeiten der Künstler*innen, die uns einen Einblick in ihre Interpretation der Heimatfindung gewähren.“



Aus der Bildserie Golden Record: „ohne Titel“.
Bild: Oliver Krebs

Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 15. August 2021, 13 Uhr

draußen vor der Galerie

Einführung Barbara Hofmann-Johnson, Direktorin Museum für Photographie Braunschweig

Kommunale Galerie Berlin

Hohenzollerndamm 176

10713 Berlin

Führung durch die Ausstellung am Sonntag, 12. September 2021, 12 Uhr

mit dem Co-Kurator Oliver Krebs und Norbert Wiesneth, Kommunale Galerie Berlin

Künstler*innengespräch am Sonntag, 10. Oktober 2021, 13 Uhr

Moderation Ingo Taubhorn, Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg

Die Ausstellung wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung der Galerie Loock.

Die Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin

Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 3. bis 12. September 2021 zum 8. Mal zur **KGB-Kunstwoche** ein. Mit 37 Ausstellungen in 31 Galerien präsentiert das Kunstfestival stadtweit ca. 200 aufstrebende junge sowie international bekannte Künstler. Von Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur über Videokunst und Film bis hin zu Installationen, Performances und Konzeptkunst sind Arbeiten diverser Kunstgattungen zu sehen und spiegeln die künstlerische Vielfalt der Hauptstadt wider.

Kulturfreak,
10.08.2021

<https://kulturfreak.de/kgb-kunstwoche-berlin-eroeffnet-den-kunsthbst>

KULTURFREACK.DE

NACHRICHTEN KRITIKEN MUSICAL & SHOW OPER - OPERETTE TANZ

HOME > ANKÜNDIGUNG > KGB-Kunstwoche Berlin eröffnet den Kunstherbst

KGB-Kunstwoche Berlin eröffnet den Kunstherbst

3. - 12. SEPTEMBER 2021

10. August 2021 > Ankündigung, Ausstellung, Nachrichten



Dmitry Paranyushkin, Eight05, Martin Grapiun-Bau, 2016. © Natalya Bikmurzina (Galerie: Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst – Ausstellung: Movement Research | Testplatz Wedding (Performance-Reihe auf dem Rathausvorplatz) – Laufzeit: 11.8. – 4.9.2021, 12.9.2021)

Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentieren die Kommunalen Galerien Berlin in der achten KGB-Kunstwoche die Vielfalt der Berliner Kunstszene. Vom 3. bis 12. September 2021 geben stadtweit Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerte, Fahrradtouren, Spaziergänge u. v. m. Einblicke in die lebendigen Orte der Kunstproduktion Berlins.

Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien

Das Herzstück der KGB-Kunstwoche sind die **Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien**, in denen über 250 Künstler:innen Arbeiten diverser Kunstgattungen zeigen, wie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Video, Installationen sowie Sound- und Performancekunst.

In mehreren Ausstellungen bilden die Veränderungen sowie Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie den Fokus der künstlerischen Recherche und Auseinandersetzung.

Die Gruppenausstellung „New Normal. Normalität und künstlerische Arbeit. Tendenzen – Prozesse – Strategien“ in der Kommunalen Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf) reflektiert beispielsweise die Auswirkungen der gegenwärtigen Verschiebungen auf die künstlerische Praxis.

In der Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst gehen die Rauminstallation „A Movement Research Center“ von Isabel Lewis und die Performance-Reihe „Movement Research | Testplatz Wedding“ den Transformationen von Bewegung und Körperwahrnehmung im Zusammenhang mit sozialen und urbanen Veränderungen nach.

Mit den Konsequenzen der pandemischen Ausnahmesituation für Arbeit und Liebe beschäftigt sich die Ausstellung „Liebe und Erbschaft“ von Anika Joyce Sadiq und Konstanze Schmitt in der Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg).

Andere Ausstellungen fokussieren Themen wie Herkunft und Identität. „Studio Bosphorus – Festival 10 Jahre Kulturakademie Tarabya“ im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien setzt sich mit den engen historischen wie aktuellen Verbindungslinien zwischen der Türkei und Deutschland auseinander.

Der queere Maler und Performancekünstler Martin von Ostrowski widmet sich in „Koloniale Fragmente“ im ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst (Spandau) historischen Fotografien der deutschen Kolonialgeschichte und hinterfragt eine Bildkultur, die weit bis ins 20. Jahrhundert zur Tradierung kolonialer Geschichte diente.

Insgesamt zehn Ausstellungseröffnungen werden im Zeitraum der KGB-Kunstwoche in den Kommunalen Galerien Berlin gefeiert.

Im Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf) beschäftigt sich beispielsweise „Werterauschen“ ab dem 5. September mit dem Begriff des Wertes als ökonomische, soziale und technologische Konstruktion.

Ökologische und soziale Strukturen spielen ab dem 3. September im transnationalen und intermedialen Ausstellungsdialog „Sandsturm – And Then There Was Dust“ zwischen Künstler:innen und Kollektiven aus Iran, Irak und Türkei in der Neuköllner Galerie im Körnerpark eine zentrale Rolle.

Die Ausstellung „Hiersien, Being Here, “hv n xj“ zeigt sieben zeitgenössische Perspektiven auf das deutsch-jüdische Stadtleben, in denen individuelle und kritische Sichtweisen auf Familie, Herkunftsorte, Identitäten und die jüdische und deutsche Geschichte thematisiert werden (ab 5. September in der Kommunalen Galerie Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf).

In „Dear Kathe“ sind ab dem 3. September Arbeiten der beiden Fotokünstlerinnen Claudia Balsters und Hannah Goldstein zu sehen, die sich mit Biografien und Werken prominenter Künstler:innen beschäftigen und im Sinne einer aktiven Aneignung eigenständige fotografische Werke produzieren, die die Ideen der Anderen in die Gegenwart transformieren (Galerie im Tempelhof Museum).

Rahmenprogramm der KGB-Kunstwoche

Das Rahmenprogramm der KGB-Kunstwoche ergänzt den Kunstgenuss mit verschiedenen Veranstaltungsformaten.

Ein Highlight sind die **KGB-Touren**, an denen Interessierte vom 3. bis 5. September zu Rad oder am 4. September spazierend teilnehmen können. Die Fahrradtouren führen auf acht verschiedenen Routen durch nahezu alle Berliner Bezirke und verknüpfen damit den Besuch von drei bis fünf Ausstellungen einschließlich Führungen, bei denen Galerieleiter:innen, Kurator:innen und Künstler:innen laufende Ausstellungen präsentieren und die jeweiligen Programmschwerpunkte vorstellen. Als zusätzliches Tourenangebot bieten in diesem Jahr fünf Spaziergänge durch Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Pankow, und Spandau kompakte Kunsterlebnisse, die einen guten Eindruck des Kunstgeschehens in den jeweiligen Kiezen vermitteln.

Gänzlich neu in diesem Jahr ist **KGB-Young**, das sich mit 14 Workshops an Kinder und Jugendliche allen Alters wendet. Täglich können sich junge Menschen z. B. in der Fotografie, der Aquarell-Malerei, der Comic-Zeichnung oder der sinnlichen Kunsterfahrung ausprobieren.

Der **KGB-Themenabend** am 8. September setzt die Veranstaltungsreihe „Kultur in nervösen Zeiten“ fort und widmet sich dem Thema der Diskriminierung. Unter dem Titel „Diskriminierungskritische Kunstarbeit in den Kommunalen Galerien Berlin“ diskutieren Expert:innen, Vertreter:innen von kommunalen Galerien und Kunst- und Kulturproduzent:innen Fragen rund um In- und Exklusion im „Betriebssystem Kunst“. Die Veranstaltung im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt wird per Livestream auf kgberlin.net übertragen.

Mit KGB-Sounds findet die **KGB-Kunstwoche** am 12. September ihren krönenden Abschluss. Drei Künstler:innenbands und ein intergalaktisches Duo kommen auf Rädern an verschiedenen Orten zu Open-Air-Konzerten zusammen. Dabei sind gettiGiflona mit einem Sound aus Jazz, Afro- und Balkaninflüssen; die Berliner Band Kulturlohn bietet ein besonderes Hörkunsterlebnis ganz im Sinne des Konzept-Pop; und The Magic Ray verbindet Natur- und Tierstimmen mit rockigen, poppigen und noisigen Klängen. Das Duo BUBUBUBUBUBUBU kreiert, spielt, überträgt universelle Klänge und Musik, die durch das Herz fließen.

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2021 ist zu finden unter: kgberlin.net

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

<http://www.genussmaenner.de/aid=71117.phtml>

01.11.2021

| |
|-------------------------------|
| Auto & Mobiles |
| Bücher |
| Gewinnspiele |
| Kommentar |
| Küche & Keller |
| Kunst & Kultur |
| Lebende Kunst |
| DVD & Blu-ray |
| CD/DVD der Woche / des Monats |
| Kino & TV |
| Musik |
| Theater |
| Ausstellungen |
| Lifestyle |
| Männlichen & Vätrlichen |
| Reisen |
| Weihnachten |
| Wirtschaft & Recht |

NEU AUF
GENUSSMAENNER.DE
Bugatti Chiron im
chlussverkauf
NOON X ANNA GREY: "BEI KA"
Toscano II Micro 3000
Wie hört es sich an, wenn der
chance vom Himmel fällt?
Wenn die Musik zum
ersteinmal Werkzeug der
rinnerungen wird
Morgengruß von Helmut Harff:
umhüllt ist nicht meine Stärke
Ikon Steakmessen mit
edeleul
Freude schenken für Viechlein,
rauchen und Herrchen
S-Pedelecs im Fokus
Haj! Fin herrliches Willkommen
epiert im Eingangsbereich

like uns auf Facebook

olge uns auf Twitter

olow @genussmaenner

verbung

Home » Kunst & Kultur » Ausstellungen

Vorherigen Artikel lesen

Nächsten Artikel lesen

KGB-Kunstwoche eröffnet den Kunstherbst

Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerte, Fahrradtouren, Spaziergänge u. v. m.



Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentieren die Kommunalen Galerien Berlin in der achten KGB-Kunstwoche die Vielfältigkeit der Berliner Kunstszene.

Vom 3. bis 12. September 2021 geben stadtweit Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerte, Fahrradtouren, Spaziergänge u. v. m. Einblicke in die lebendigen Orte der Kunstproduktion Berlins.

Das Herzstück der KGB-Kunstwoche sind die Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien, in denen über 250 Künstler:innen Arbeiten diverser Kunstgattungen zeigen, wie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Video, Installationen sowie Sound- und Performancekunst. In mehreren Ausstellungen bilden die Veränderungen sowie Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie den Fokus der künstlerischen Recherche und Auseinandersetzung. Die Gruppenausstellung „New Normal. Normalität und künstlerische Arbeit. Tendenzen – Prozesse – Strategien“ in der Kommunalen Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf) reflektiert beispielsweise die Auswirkungen der gegenwärtigen Verschiebungen auf die künstlerische Praxis. In der Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst gehen die Rauminstallation „A Movement Research Center“ von Isabel Lewis und die Performance-Reihe „Movement Research | Testplatz Wedding“ den Transformationen von Bewegung und Körperwahrnehmung im Zusammenhang mit sozialen und urbanen Veränderungen nach.

Mit den Konsequenzen der pandemischen Ausnahmesituation für Arbeit und Liebe beschäftigt sich die Ausstellung „Liebe und Erschöpfung“ von Anika Joyce Sadiq und Konstanze Schmitt in der Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg). Andere Ausstellungen fokussieren Themen wie Herkunft und Identität: „Studio Bozporus – Festival 10 Jahre Kulturakademie Tarabya“ im Kunstraum (Kreuzberg/Dethanien) setzt sich mit den engen historischen wie aktuellen Verbindungslinien zwischen der Türkei und Deutschland auseinander. Der queere Maler und Performancekünstler Martin von Ostrowski widmet sich in „Koloniale Fragmente“ im ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst (Spandau) historischen Fotografien der deutschen Kolonialgeschichte und hinterfragt eine Bildkultur, die weit bis ins 20. Jahrhundert zur Tradierung kolonialer Geschichte diente.

Insgesamt zehn Ausstellungseröffnungen werden im Zeitraum der KGB-Kunstwoche in den Kommunalen Galerien Berlin gefeiert. Im Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf) beschäftigt sich beispielsweise „Werterauschen“ ab dem 5. September mit dem Begriff des Wertes als ökonomische, soziale und technologische Konstruktion. Ökologische und soziale Strukturen spielen ab dem 3. September im transnationalen und intermedialen Ausstellungsdialog „Sandsturm – And Then There Was Dust“ zwischen Künstler:innen und Kollektiven aus Iran, Irak und Türkei in der Neuköllner Galerie im Körnerpark eine zentrale Rolle. Die Ausstellung „Hiersein, Being Here, ביינג הירי“ zeigt sieben zeitgenössische Perspektiven auf das deutsch-jüdische Stadtleben, in denen individuelle und kritische Sichtweisen auf Familie, Herkunftsorte, Identitäten und die jüdische und deutsche Geschichte thematisiert werden (ab 5. September in der Kommunalen Galerie Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf). In „Dear Käthe“ sind ab dem 3. September Arbeiten der beiden Fotokünstlerinnen Claudia Balsters und Hannah Goldstein zu sehen, die sich mit Biografien und Werken prominenter Künstler:innen beschäftigen und im Sinne einer aktiven Aneignung eigenständige fotografische Werke produzieren, die die Ideen der Anderen in die Gegenwart transformieren (Galerie im Tempelhof Museum).

Das Rahmenprogramm der KGB-Kunstwoche ergänzt den Kunstgenuss mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Ein Highlight sind die KGB-Touren, an denen Interessierte vom 3. bis 5. September zu Rad oder am 4. September spazierend teilnehmen können. Die Fahrradtouren führen auf acht verschiedenen Routen durch nahezu alle Berliner Bezirke und verknüpfen damit den Besuch von drei bis fünf Ausstellungen einschließlich Führungen, bei denen Galerieleiter:innen, Kurator:innen und Künstler:innen laufende Ausstellungen präsentieren und die jeweiligen Programmschwerpunkte vorstellen. Als zusätzliches Tourenangebot bieten in diesem Jahr fünf Spaziergänge durch Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Pankow, und Spandau kompakte Kunsterlebnisse, die einen guten Eindruck des Kunstgeschehens in den jeweiligen Keizen vermitteln.

Gänzlich neu in diesem Jahr ist KGB-Young, das sich mit 14 Workshops an Kinder und Jugendliche allen Alters wendet. Täglich können sich junge Menschen z. B. in der Fotografie, der Aquarell-Malerei, der Comic-Zeichnung oder der sinnlichen Kunsterfahrung ausprobieren.

Der KGB-Themenabend am 8. September setzt die Veranstaltungsreihe „Kultur in nervösen Zeiten“ fort und widmet sich dem Thema der Diskriminierung. Unter dem Titel „Diskriminierungskritische Kunstarbeit in den Kommunalen Galerien Berlin?“ diskutieren Expert:innen, Vertreter:innen von kommunalen Galerien und Kunst- und Kulturproduzent:innen Fragen rund um In- und Exklusion im „Betriebssystem Kunst“. Die Veranstaltung im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt wird per Livestream auf übertragen.

Mit KGB-Sounds findet die KGB-Kunstwoche am 12. September ihren krönenden Abschluss. Drei Künstler:innenbands und ein intergalaktisches Duo kommen auf Rädern an verschiedenen Orten zu Open-Air-Konzerten zusammen. Dabei sind getHIGhflora mit einem Sound aus Jazz, Afro- und Balkaneinflüssen; die Berliner Band Kuhrotz bietet ein besonderes Hörkunsterlebnis ganz im Sinne des Konzept-Pop; und The Magic Ray verbindet Natur- und Tierstimmen mit rockigen, poppigen und noiseigen Klängen. Das Duo BUBUBUBUBUBUBU kreiert, spielt, überträgt universelle Klänge und Musik, die durch das Herz fließen.

Bild: Neo Rauch, Der Stammbaum, 2017, Öl auf Papier, 168,3 x 206,7 cm,

Foto: Uwe Walter, Berlin, © Neo Rauch und VG Bild-Kunst, Bonn 2021, Courtesy Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin und Galerie David Zwirner, New York/London/Hong Kong/Paris

Galerie: Gutshaus Steglitz

Ausstellung: Neo Rauch – Der Befang
Ausstellungslaufzeit: 12.3.-26.9.2021

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2021 ist [hier zu finden](#).

Von offenen Narben und verhüllten Geweben

▶ Zurück

Galerie im Saalbau

Ausstellung: Von offenen Narben und verhüllten Geweben – Textil als Sprache der Resilienz

Tewa Barnosa, Nuray Demir, Regina José Galindo, Samira Hodaei, Sophie Utikal, Verena Melgarejo Weinandt

Ausstellungseröffnung: Freitag, 20. August 2021, 18 – 21 Uhr

Bei traumatischen und gewaltvollen Verletzungen, die mit Durchtrennungen oder Verlust von Gewebe einhergehen, entstehen Wunden. Wunden an unserem Körper. Wunden an unserer Seele. Physische und psychische Gewalt gegen Frauen* aus allen Schichten ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen weltweit und wird dennoch weiterhin geduldet und ignoriert – auch hier in Berlin-Neukölln. Größere Verletzungen heilen ohne Unterstützung nur sehr langsam, weshalb sie genäht werden. Narben sind die sichtbaren Spuren dieser verheilten Wunden.

Die Künstlerinnen der Ausstellung legen mit sichtbaren Nähten ihre persönlichen Narben offen und geben Einblicke in die Strategien der Selbsterhaltung und der Heilung. Nähte, die sichtbaren Spuren im Gewebe, verdeutlichen den Prozess der künstlerischen Arbeit und der damit einhergehenden Wundheilung. Die Geschichten der Frauen* werden sichtbar, die sich hinter dem Stoff versteckt haben – die von dem Stoff versteckt wurden. Die handgenähten Textilarbeiten zeugen von Widerstandskraft und dem kollektiven Protest gegen Unsichtbarkeit, Unterdrückung und Gewalt.

Kuratiert von Daniela Nadwornicek

9. September 2021, 18 Uhr: Kuratorinnenführung mit Künstler/innen der Ausstellung im Rahmen der KGB Kunstwoche

Ausstellung vom 21. August bis 3. Oktober 2021

Galerie im Saalbau

Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin, U-Bahn: Karl-Marx-Straße

Mein Berlin,
23.08.2021

<https://mein-berlin.net/kgb-art-week-die-kunstwoche-der-berliner-staedtischen-galerien-vom-3-bis-12-september-2021/>

Startseite > Berlin > Mitte > KGB Art Week: Die Kunstwoche der Berliner Städtischen Galerien vom 3. bis 12. September 2021

Mitte

KGB Art Week: Die Kunstwoche der Berliner Städtischen Galerien vom 3. bis 12. September 2021

23. August 2021 681 1 Minute Lesezeit



KGB Art Week: Die Kunstwoche der Berliner Städtischen Galerien vom 3. bis 12. September 2021

Pressemitteilung vom 23. August 2021

Die Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünanlagen, Sabine Weißler, informiert:

Vom 3. bis 12. September laden die Städtischen Galerien Berlins wieder ein KGBKunstwoche in 33 teilnehmenden Galerien aus verschiedenen Berliner Bezirken. Auch in diesem Jahr wird dem Publikum ein buntes Programm mit rund 200 Künstlern, Themenabenden, Konzerten und einem neuen Format geboten, das jungen Gästen Kunst und Kultur näher bringt.

Die Ausstellungen setzen sich mit verschiedenen künstlerischen Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder Digital Art auseinander und greifen aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen auf und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider.

Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.kgberlin.net.

Die Städtischen Galerien Bärenzwinger Berlin sind in Berlin-Mitte mit der Ausstellung „DEEP ZUSTÄNDE. Hermeneutik des Verdachts.“, Die Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst mit „Bewegungsforschung – Testplatz Wedding“ (Performancereihe auf dem Rathausvorplatz bis 4. September, außerdem: A Movement Research Center, Rauminstallation und Archiv, die Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten mit „“, die Galerie weisser elefant mit „Raum ermesen“ und „A/SYNCHRON“ und die Klosterkirche Berlin mit „Vivero Enredado“ im Programm vertreten.

Außerdem werden wieder geführte Radtouren und Spaziergänge zu den Galerien angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung (per Bestätigungsmail) bitte bis 27.08.21 unter: mail@kgberlin.net

Zum Schutz der Besucher bitten wir Sie, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und beim Besuch der Ausstellungsräume einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. In den Ausstellungsräumen (maximale Besucherzahl) gelten die allgemein geltenden Abstands- und Hygieneregeln sowie die jeweiligen Zutrittsbeschränkungen. Manchmal sind Anmeldungen erforderlich.

Gäste, die Kommunikation oder Hilfe benötigen, sollten dies unter 0179 127 27 90 anmelden.

Medienkontakt: #kulturzentrum

Landratsamt Mitte, Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte

Lara Hüsmann: (030) 28884455; lara.huesmann@galerieweisserelefant.de

Wetter



13 °C

Mitte

Aufgelockerte Bewölkung



12 °C

Do



9 °C

Fr



11 °C

Sa



11 °C

So



12 °C

Mo

Neueste Meldungen in Mitte



Keine Corona-Hotline mehr im Gesundheitsamt Berlin Mitte

vor 3 Stunden



Warnung vor dem Betreten der Grünflächen

vor 1 Tag



Änderung der Öffnungszeiten des Bürgeramtes des Landratsamtes im Zentrum

vor 3 Tagen



Abschluss der Bauarbeiten und Wiedereröffnung des Köllnischen Parks

vor 6 Tagen



Einladung zur Ausstellung "Re: Pavillon – Neue Räume für das KMA II"

vor 6 Tagen



Musterbeet mit heimischen Wildpflanzen stärkt die biologische Vielfalt

vor 1 Woche



Das Pilotprojekt homeDX geht mit Unterstützung des Landes Berlin und des Bezirksamtes Mitte in die zweite Runde

vor 1 Woche



Veranstaltungen und Aufbauten am Alexanderplatz: Bezirksamt Mitte ruft erneut zur Interessensbekundung auf

STARTSEITE

BEZIRKE

BRANCHENBUCH BERLIN

KRYPTO NEWS & KURSE

Berlin 13 °C

Verdacht Coronavirus?

030 90 28 28 28

8-20 Uhr

Ihre Berliner Hotline

Bezirksamt
Mitte von Berlin

Mathilde-Jacob-Platz 1

 **Bernd Wähler**
aus Pankow
28. August 2021, 05:00 Uhr | 37x gelesen

FÜNF GALERIEN PRÄSENTIEREN SICH

Einladung zur KGB-Kunstwoche 2021



Im Keller des Rathauses an der Möllendorffstraße 6 ist die rk-Galerie zu finden. Auch sie beteiligt sich an der KGB Kunstwoche. • Foto: Bernd Wähler • hochgeladen von Bernd.Wähler

Der Bezirk beteiligt sich mit seinen fünf kommunalen Galerien an der KGB-Kunstwoche vom 3. bis 12. September.

KGB steht für Kommunale Galerien Berlin. Insgesamt 34 gibt es. Sie zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen zirka 1200 Künstler beteiligt sind. Die Kommunalen Galerien sehen ihre Aufgabe im Gegensatz zu vielen professionellen Galerien nicht als Vermarkter von Kunst. Sie sind vielmehr Schnittstelle zwischen Künstlerförderung und professionellem Kunstbetrieb. Künstler, die in kommunalen Galerien ausstellen, können auf sich aufmerksam machen, bekommen inzwischen sogar ein Honorar und schaffen vielleicht den Schritt in den professionellen Kunstbetrieb.

Um auf sich und ihre Ausstellungstätigkeit aufmerksam zu machen, entschlossen sich die Kommunalen Galerien in der Stadt vor einigen Jahren, die KGB-Kunstwoche zu veranstalten. Im Rahmen der Kunstwoche in Lichtenberg werden Spaziergänge und Fahrradtouren zu den lokalen Galerien angeboten.

Die Galerien in Lichtenberg lernen Besucher zu Fuß auf den KGB-Touren 3 und 5 am 4. September kennen und mit dem Fahrrad auf den KGB-Touren 5 und 6 am 5. September. Start ist jeweils um 13 Uhr. Das Studio im Hochhaus, das Mies van der Rohe Haus, die rk - Galerie für zeitgenössische Kunst und die Galerie 100 sind Teil dieser Touren, zu denen mehr auf <https://kgberlin.net/> zu erfahren ist. Die Galerie im Kulturhaus Karlshorst ist individuell zu besuchen.

Welche Ausstellungen in den kommunalen Galerien des Bezirks aktuell zu sehen sind, ist über die Links zu den Galerien auf <https://bwurl.de/173d> zu erfahren.

BERLINER MORGENPOST NEWS

Willkommen auf morgenpost.de!

Auf morgenpost.de und anderen Angeboten der FUNKE Mediengruppe nutzen wir und unsere Partner Cookies zur Verarbeitung von Endgeräteinformationen und personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung dient folgenden Zwecken:

Informationen auf einem Gerät speichern und/oder abrufen, Genauere Standortdaten und Abfrage von Geräteigenschaften zur Identifikation, Personalisierte Anzeigen und Inhalte, ▾

Akzeptieren

Datenschutzklärung | Impressum

THEMEN DER WOCHE

- [Martin Schaefer](#) [Exkursion](#)
- [Anmeldung](#) [DDR](#)
- [Umweltbüro](#) [Howoge](#)
- [Ausstellung](#) [Stasi](#)
- [Michael Grunst](#)

Himbeer – Berlin mit Kind, 30.08.2021

<https://berlinmitkind.de/termine/veranstaltungstipp/kunst-entdecken-und-gestalten/>

TERMINE / TERMINTIPPS

Kunst entdecken und gestalten

Antje Kölling, 30.08.2021

03.-12.09.2021 - Das dezentrale Kunstfestival der Kommunalen Galerien hat in diesem Jahr ein vollgepacktes Workshopprogramm für Kinder mitgebracht.

Insgesamt 34 Berliner Galerien haben sich zu den Kommunalen Galerien zusammengeschlossen, seit 2014 laden sie jährlich zur KGB-Kunstwoche. Dezentral und in verschiedenen Bezirken erwartet die Besucher:innen ein buntes Programm mit Ausstellungen, Workshops und mehr, bei dem es Kunst von allen Seiten zu entdecken gibt.

Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche



© Daniela Herr, Arbeit im Hintergrund: Matthias Stuchte, „Milchfeld“

In diesem Jahr gibt es erstmals auch für Kinder viel zu erleben. Jeden Tag locken zahlreiche Veranstaltungen in einer oder mehreren Galerien in verschiedenen Bezirken. Dabei entstehen große Tape-Silhouetten, ausgefallene Selbstporträts, selbstgestaltete Objektrahmen, Cyanotopie-Fotografien und vieles mehr. Wer mag, kann außerdem im Kaufladen der unbezahlbaren Dinge eigene Produkte erdenken, um die Regale zu füllen. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, allerdings ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

03.-12.09.2021, ab 7 Jahren, kgberlin.net

Himbeer – Berlin mit Kind, 30.08.2021

<https://berlinmitkind.de/veranstaltungskalender/kgb-kunstwoche-2021-workshop-der-kaufladen-der-unbezahlbaren-dinge-2021-09-11/>

Samstag 11.09.2021 16:00 - 17:30

Kreativ bis 12 Jahre

KGB-Kunstwoche 2021: Workshop – Der Kaufladen der unbezahlbaren Dinge

Was kostet die Luft zum Atmen? Wie viel ist deine Zeit wert? Manche Dinge kann man nicht kaufen. Bei uns schon: im Kaufladen der unbezahlbaren Dinge! In der Schloss-Werkstatt erfindet ihr eure eigenen Produkte, um die Regale dieses Ladens zu füllen. Inspiration findet ihr in der Ausstellung „Werterauschen“. Anmeldung erforderlich.

[Add to my Calendar](#)



Schloss Biesdorf

Alt-Biesdorf 55
12683 Berlin-Marzahn

schlossbiesdorf.de

Tip Berlin, 08.09.2021

<https://www.tip-berlin.de/familie/kinder-freizeit-tipps-berlin-september-2021/amp/>

Künstler:innennachwuchs



Bei der KGB-Young-Woche werden Kids zu Künstler:innen. Foto: Daniela Herr

Die Kommunalen Galerien Berlin laden Kinder und Jugendliche zum achten Mal zur KGB-Kunstwoche ein. Mit 37 Ausstellungen in 31 Galerien präsentiert das Kunstfestival stadtweit ca. 200 aufstrebende junge sowie international bekannte Künstler:innen. In diesem Jahr bietet das neue Format KGB-Young erstmalig ein abwechslungsreiches und tolles Workshop-Programm für alle, die sich künstlerisch ausprobieren möchten in Galerien. Kids und Teens bekommen die Möglichkeit, Ausstellungen meditativ mit allen Sinnen zu erfahren, Pflanzen durch die wunderbare Technik der Cyanotypie auf Papier zu bannen oder Glück aus der Tube zu produzieren. Die Teilnahme an allen Workshops ist nach vorheriger Anmeldung bei den veranstaltenden Galerien kostenlos.

Alpin & Relax Hotel
4*S

Traumhafter Wellness- & Aktivurlaub mit dem wohl schönsten Panoramablick Südtirols!

Das Gerstl

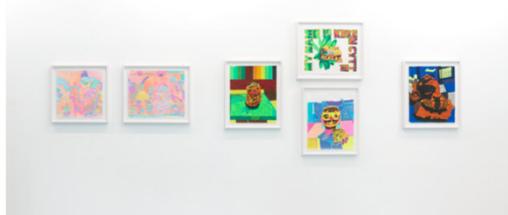
Jetzt buchen >

- **Diverse Galerien** 3.–12.9., tägl. 16–17.30 Uhr, Programm und Anmeldung [hier](#)

Kunstwochen in Berlin

Puppenhaus mit Kammern

Von der neuen SOX-Schaufersterausstellung bis zur KGB-Kunstwoche sind eine Woche vor der Berlin Art Week schon viele kritische Positionen am Start.



Keren Cytter, Installationsansicht „Leftovers“, Nagel Draxler Kabinett, Berlin
Foto: Simon Vogel; Courtesy: Künstlerin und Galerie Nagel Draxler, Berlin/Köln/München

Sie ist ja eigentlich für ihre Filme und Theaterstücke bekannt, doch **Keren Cytter** zeichnet auch, wenn nicht sogar vor allem. Auf Papier im Standardformat und mit gewöhnlichen Buntstiften hält Cytter in der kleinen Ausstellung „Leftovers“ bei **Nagel Draxler** die

Unterstützen Sie die taz jetzt freiwillig mit Ihrem Beitrag

♥ JA, ICH WILL

zeichnerischen Beobachtungen alle gleichsam zu einer Konvention, die nur vom Konsum getrieben zu sein scheint. Trotzdem trifft Cytters, noch bis Samstag zu sehender Realismus auf eine gewisse Poetik.

Vom 15. Bis 19. September ist **Berlin Art Week**, gepaart mit einer spätsommerlichen – oder je nach Wetterlage: frühherbstlichen – Ausgabe des **Gallery Weekend**. Gerade so jährliche Events wie sie nächste Woche mit einem vollen Programm anstehen, lassen noch einmal in Rück- und Ausblick über die Lage der Kunststadt Berlin nachdenken: Wie steht es denn um sie? Die Immobilienpreise sind weiter gestiegen, Ateliers weiter gefährdet, Brachen und Freiräume noch mehr mit mediokren bis barocken Neubauten besetzt.

Als Kommentar zur Raumsituation der Stadt liest sich die Ausstellung „**Home Work**“ im Schaufensterprojekt **SOX**, die man sich auch vor dem großen Eröffnungskonzert der Art Week anschauen kann. Dort steht nämlich eine humorvolle Puppenhausinterpretation von Richard Buckminster Fullers Vorschlag, „mechanisierte Bürohäuser“ doch zum Wohnen zu nutzen, da sie ja in der Zukunft „ohne Lohnarbeiter“ leer stünden.

Buckminster-Fullers Vorstellung aus den 1960er Jahren kehrt sich aktuell vielmehr ins Gegenteil um. Den psychologisch kreativen Effekt von Platzmangel verdeutlichen dann neun Künstler:innen in den Kammern des Puppenhauses: **Sophie Aigner** zeigt Annäherungsversuche zwischen zwei Mauersteinen, der 1997 verstorbene **Absalon** übte sich in Messerattentaten, und **Kerstin Drechsel** lässt eine verschiedene Geschlechter annehmende Figur ihren total optimierten Sauna-, Arbeits- und Wohnraum masturbierend zum Verkauf feilbieten.

DIE AUSSTELLUNGEN

Nagel Draxler Kabinett: Keren Cytter, „Leftovers“. Bis 11.9. Di–Fr. 11–18 Uhr, Sa. 12–17 Uhr, Rosa-Luxemburg-Str. 33

Berlin Art Week: 15.–19. September & **Gallery Weekend**, 17.–19. September

SOX: „Home Work“. Mit Absalon, Sophie Aigner, Peter Behrholm, Stefan Demary, Kerstin Drechsel, Serena Ferrario, Thomas Huber, Bianca Kennedy, Aviva Silverma. Bis 7. 11. tgl. 24 Stunden, Oranienstr. 175

Galerie im Saalbau: „Von offenen Narben und verhüllten Geweben“. Mit Tewa Barnosa, Nuray Demir, Samira Hoduel, Regina José Galindo, Verena Melgarejo Weinandt, Sophie Utikal. Bis 3. 10. Mo.–So. 10–20 Uhr, Karl-Marx-Str. 141

KGB-Kunstwoche: 3.–12. September

KGB-Kunstwoche mit Nuray Demir und anderen

Warum erregt die Arbeitskraft mit Kopftuch keinen Anstoß, die Kopftuchträgerin, die Lehrerin werden will, aber schon? – Klare Fragen stellt **Nuray Demir** auf einem genähten Banner in der **Galerie im Saalbau**. Klar und einen tiefen, fiesigen Nerv unserer Gesellschaft treffend, die Migration, Islam und Frauenrechte nicht gut vereinbaren kann. Sechs Künstlerinnen versammelt die Kommunale Galerie, die Teil der jetzt statt findenden **KGB-Kunstwoche** ist, unter dem recht schwerwiegenden Titel „**Von offenen Narben und verhüllten Geweben – Textil als Sprache der Resilienz**“.

Die Textilarbeiten vermitteln vor allem Widerstand und den kollektiven Protest gegen die Diskriminierung von Frauen. Zunächst unauffällig und dann

beindruckend ist **Samira Hodaieis** Vorhang aus dem Stoff des Tschadors. Hier wird er zur Innendekoration, doch eigentlich besteht seine Rolle darin, die Sicht auf Frauen zu verdecken. Wer solch einen Stoff noch nie berührt hat: Er ist schwer.

#TAZ PLAN



Berlin 9. 9. 2021

KOLUMNE VON

SOPHIE JUNG

Autor*in

THEMEN

Zeichnung #Kunst Berlin
Berlin Art Week #Gallery Weekend Berlin
Installation

BERLINER SPITZEN | TAZ TALKS ZUR ABGEORDNETENHAUS-WAHL 2021

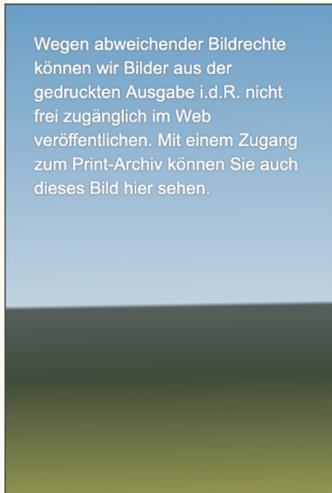


Am 26. September 2021 findet die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus statt. Deren Ausgang ist nach fünf Jahren R2G so spannend wie selten: Gleich vier Parteien haben Chancen, das Rote Rathaus zu erobern. **Alle vier Spitzenkandidat:innen** kommen im September zum taz Talk in die taz Kantine und Sie können live dabei sein:

• 03.09.21 – **Klaus Lederer** | Die Linke

sieben sachen

Wegen abweichender Bildrechte können wir Bilder aus der gedruckten Ausgabe i.d.R. nicht frei zugänglich im Web veröffentlichen. Mit einem Zugang zum Print-Archiv können Sie auch dieses Bild hier sehen.



Spielt mit auf: The Magic Ray
Foto: ©Christophe Mauberqué

Hörkunst und Konzept-Pop

Den Abschluss der KGB-Kunstwoche feiert die Kommunale Galerie Berlin mit einer Tournee von Künstler:innenbands durch die Bezirke. Die auftretenden Bands getHIGHfiona, Kuhratohr, The Magic Ray und BUBUBUBUBUBUBU sind sowohl in der Musik als auch in der bildenden Kunst zu Hause und kommen auf Rädern zu den Open-Air-Shows am Rathausvorplatz neben der Galerie Wedding (10.30 Uhr), dem Platz vor der Galerie im Turm (15 Uhr) und vor die Kunstbrücke am Wildenbruch (19.15 Uhr).

■ KGB-Sounds – Künstler:innenbands on Tour durch Berlin: 12. 9., 10.30–21.45 Uhr, www.kgberlin.net

taz.am Wochenende vom 11. 9. 2021

taz plan S. 50

601 Zeichen ~ ca. 21 Zeilen [PDF](#)

Ausgabe 12639

IM TAZ-ARCHIV SUCHEN

Text

AutorIn

SUCHEN!

ERWEITERT

EXPERTEN

LOGIN ZUR ARCHIVSUCHE

E-Mail

Passwort

EINLOGGEN

<https://www.art-in-berlin.de/ausstellungen-text.php?id=12038>

sponsored by

Berlin Daily 09.09.2021

Gespräch
19 Uhr: Ali Kaaf und Jeanno Gaussi im Gespräch mit Dorothea Schöne und Annette Tietz im Rahmen der Ausstellung "Kamal Boullata – Geometrie des Lichts".
Galerie Pankow Breite Straße 8, 13187 Berlin

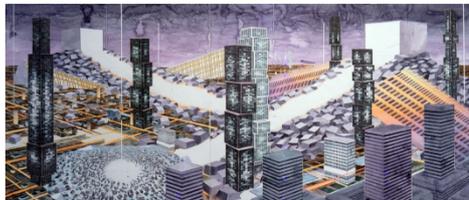
Schloss Biesdorf
Werterauschen
Gruppenausstellung



© A. Jorrand/ars, Political Fictus

Das Ausstellungsprojekt **Werterauschen** kreist um den Begriff des Wertes als ökonomische, soziale und technologische Konstruktion: Was hat für uns Wert und wie können Werte entstehen?

Die in der Ausstellung zu sehenden Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit gegenwärtigen ökonomischen Wertesystemen auseinander und fragen nach Entscheidungsmöglichkeiten des Menschen innerhalb dieser Systeme. Raumfüllende Installationen, Videarbeiten, Malerei, Fotografie und Soundarbeiten bespielen alle Ausstellungsbereiche des Schloss Biesdorf.



Thomas Ravens, City upon two hills, © Maarten Jantsoo

Ein großer Teil der Kunstwerke wurde für die Ausstellung neu geschaffen. Zu sehen sind unter anderem die dystopischen Bilder von Thomas Ravens, Sven Kalden installiert einen „Bankraum“, Roswitha von den Driesch und Jens Uwe Dyffort zeigen eine Soundinstallation aus Smartphones zum Thema Selbstoptimierung, Simon Mullan entwickelt einen raumdominierenden „Vorhang“ aus Arbeitskleidung. Auch Gunter Reski wird neue Arbeiten zeigen. Timm Ulrichs ist mit fotografischen Arbeiten, Johanna Kandl mit Malerei vertreten.

Binelde Hyrcan zeigt sein Video "Cambeck" (2012), es zeigt vier angolische Jungen, die reiche Erwachsene spielen und in ihrer aus Sand gebauten Limousine umherfahren. Stefan Panhans ist mit seinem Video "If a Store Clerk Gave Me Too Much Change" von 2009 vertreten. Heidrun Holzfeind beschreibt in ihrer 3-Kanal Videoinstallation »never neverland« von 2014 drei Mikro-Communities in Kalifornien, Österreich und Slovenien.



© Ingeborg Lockemann Go! Yougo Aomori

„Go! You go!“ ist ein Video von Ingeborg Lockemann von 2017. Der Film beschäftigt sich mit zwei besonders frequentierten Einkaufsstraßen in Accra und London, die die gleichen Namen haben: Oxford- und Commercial Street. Die Filminstallation „Vierundzwanzig Stunden und ein Arbeiterlied“ von Michaela Schweiger parallelisiert fragmentarisch die Tagesabläufe und Arbeitswelten sieben prekär beschäftigter Personen. Anna Jermolaewa zeigt ihre Videoinstallation "Political Extras", diese beschreibt eine bezahlte Massendemonstration (anlässlich der Moskau-Biennale 2015), die von der Künstlerin selbst organisiert wurde.
Das Begleitprogramm zur Ausstellung ist ab September auf der Webseite des Schloss Biesdorf zu finden.

Ausstellungskonzept von Ingeborg Lockemann, Sven Kalden, Roswitha von den Driesch und Karin Scheel

Vom 3.-12.9.2021 findet die **berlinweite KGB-Kunstwoche** aller kommunalen Galerien auch mit Veranstaltungen im Schloss Biesdorf statt. Das komplette Programm mit Fahrradtouren, Spaziergängen, Veranstaltungen, Konzerten und Workshops finden Sie auf: www.kgberlin.net

Karin Scheel
Künstlerische Leitung Schloss Biesdorf

Beteiligte Künstler*innen: Sven Kalden, Michaela Schweiger, Binelde Hyrcan, Johanna Kandl, Thomas Ravens, Ingeborg Lockemann, Anna Jermolaewa, Stefan Panhans, Gunter Reski, Heidrun Holzfeind, Roswitha von den Driesch und Jens-Uwe Dyffort, Timm Ulrichs, Simon Mullan

Werterauschen
Vom 05.09. bis zum 14.11. 2021 im Schloss Biesdorf

Schloss Biesdorf
Alt-Biesdorf 55
12683 Berlin
Schloss Biesdorf



Berliner Arbeitskreis Film, ohne Datum

<https://www.baf-berlin.de/blog/archives/5915-POSITIONS-Berlin-Art-Fair-als-Auftakt-der-Berlin-ART-WEEK-2021.html>

KUNSTWOCHE BERLIN

des Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

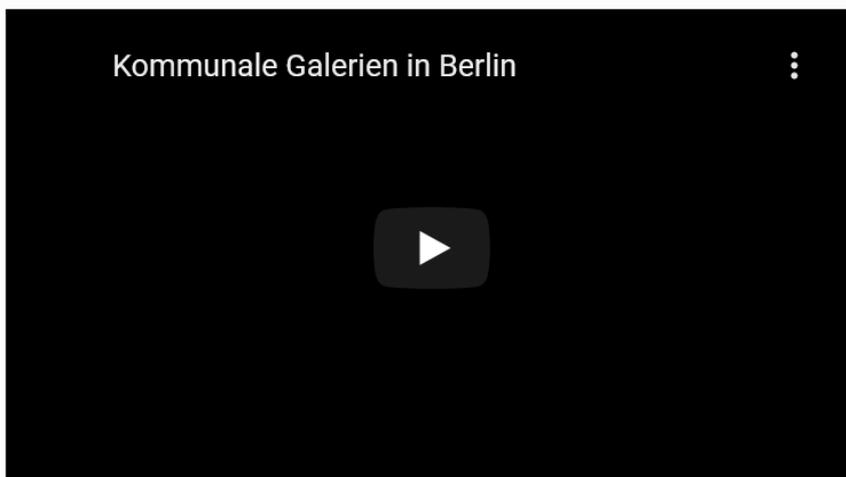
03. - 12. September 2021

kgberlin.net

Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentieren die Kommunalen Galerien Berlin in der achten KGB-Kunstwoche die Vielfalt der Berliner Kunstszene. Vom **3. bis 12. September 2021** geben stadtweit Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerte, Fahrradtouren, Spaziergänge u. v. m. Einblicke in die lebendigen Orte der Kunstproduktion Berlins.

Das Herzstück der KGB-Kunstwoche sind die Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien, in denen über 250 Künstler*innen Arbeiten diverser Kunstgattungen zeigen, wie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Video, Installationen sowie Sound- und Performancekunst.

Hier ein [Info-Trailer](#):



In mehreren Ausstellungen bilden die Veränderungen sowie Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie den Fokus der künstlerischen Recherche und Auseinandersetzung.

ArtConnect, KGB Sounds, ohne Datum

<https://www.artconnect.com/events/kgb-sounds-artist-bands-on-tour-in-berlin>

KGB Sounds: Artist Bands on Tour in Berlin



Sunday 12 September 2021 at 10:00h - Sunday 12 September 2021 at 21:00h
 The end of KGB Art Week is celebrated with a concert tour through different districts of Berlin. Three participating artists, each having their own bands and an international reputation, will perform several open-air concerts at different venues. The performers are at home in the world of music as they are in the visual arts. From 10 am to 8 pm we're saving up the volume to feel as if we heard!

gpt@dfdfdfna
 The Berlin artists gpt@dfdfdfna (Hijera Dahn and Claudi Hienrogrm) create an experimental place that swings back and forth absorbing jazz, afro, and balkan influences. New words of sound emerge with each piece, electronic, instrumental, and a lot of singing.
Kunstmakler
 Berlin based Kunstmakler is part of a movement that studies modern patterns of appropriation and, wholly in the spirit of conceptual play, makes reference to the utilitarianism of form and reuse. They offer the audience a special interesting experience under the motto "Take people up 'street people!"
The Magic Ray
 Electric, with fusion music intertwined with a rhythm that gets your heart pumping – that is the challenge from which The Magic Ray is made. Vocals, strong guitar sounds, and intense drums are joined by sounds and voices from nature and the animal world. Fred Biqu is the founder of the project, which performs with a variety of line-ups.
BUBUBUBUBUBU
 BUBUBUBUBUBU is the Fairly reunion of two RBs from outer space. They crawl, play, and transmit sounds that flow straight from the heart. In the same way electricity makes speakers play sound, the music emitted by RBs seduces (Wag in motion and rhythm, sound, and energy merge in one boundless sea.
www.kgb-sounds.net

- Feature
- Popular
- Newsletter



Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

PROFILE

Message

Follow

Kgb sounds: artist bands on tour in berlin
 Event by Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

Kgb weeks 2021
 Event by Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

Kgb heritage tours 2021
 Event by Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

artipool, KGB-Young/KGB-Sounds/KGB-Kunstwoche, ohne Datum

<https://www.artipool.de/kunstaussstellungen/cfm?art=none##ici>

BIS
12
SEP

"KGB-YOUNG - EIN WORKSHOP-PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE"

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin



03.09.2021 bis 12.09.2021 in Berlin

Jede und jeder ist eingeladen, sich mit uns auf ein künstlerisches Abenteuer einzulassen. Gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern könnt ihr kreative Ideen schmieden, in die Welt der Ausstellungen eintauchen und euch künstlerisch ausprobieren. Die Workshops finden täglich während der KGB-Kunstwoche von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. An

jedem Tag gib...

- ➔ Weitere Infos: "KGB-Young - Ein Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche"
- ➔ Weitere Infos: Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

BIS
12
SEP

"KGB-SOUNDS - KÜNSTLER:INNENBANDS ON TOUR DURCH BERLIN"

Arbeitskreis Kommunale Galerien



12.09.2021

KGB-Sounds - Künstler:innenbands on Tour durch Berlin Den Abschluss der KGB-Kunstwoche feiern wir mit einer Konzerttour durch verschiedene Bezirke. Drei unvergessliche, atemberaubende Künstler:innenbands und ein intergalaktisches Duo kommen auf Rädern zu mehreren Open-Air-Konzerten an verschiedenen Orten

zusammen. Die Auftretenden sind sowohl ...

- ➔ Weitere Infos: "KGB-Sounds - Künstler:innenbands on Tour durch Berlin"
- ➔ Weitere Infos: Arbeitskreis Kommunale Galerien

BIS
12
SEP

"KGB-KUNSTWOCHE 2021"

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin



03.09.2021 bis 12.09.2021 in Berlin

Das Herzstück der KGB-Kunstwoche sind die Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien, in denen über 250 Künstler:innen Arbeiten diverser Kunstgattungen zeigen, wie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Video, Installationen sowie Sound- und Performancekunst. In mehreren Ausstellungen bilden die Veränderungen sowie Folgeerscheinungen...

- ➔ Weitere Infos: "KGB-Kunstwoche 2021"
- ➔ Weitere Infos: Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

artipool, KGB-Fahrradtouren, ohne Datum

<https://www.artipool.de/ausstellung/31839>



VERANSTALTUNG IN BERLIN : "KGB-FAHRRADTOUREN"

Zeitraum: 03.09.2021 bis 05.09.2021

Freitag, 3.9.2021, ab 16 Uhr
Samstag, 4.9.2021, ab 13 Uhr
Sonntag, 5.9.2021, ab 13 Uhr

Nehmen Sie an unseren Fahrradtouren teil, die durch mehrere Bezirke führen und zur Besichtigung an drei bis fünf Galerien halten. Während der Touren lernen Sie die Arbeit der 35 kommunalen Galerien kennen. Vor Ort begrüßen Sie Galerieleiter:innen, Kurator:innen und Künstler:innen, präsentieren die laufenden Ausstellungen und stellen die Programmschwerpunkte der Galerien vor.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Touren sind bedingt barrierefrei. Um Rücksprache wird per Mail oder telefonisch gebeten (0179 127 27 90). Weitere Informationen und Anmeldung (erfolgt durch Bestätigungsmail) bitte bis 1.9.2021 unter: mail@kgberlin.net

Freitag, 3.9.2021, Beginn: 16:00 Uhr

Fahrradtour 1
1. Galerie Pankow
2. Rathaus-Galerie Reinickendorf
3. GalerieETAGE im Museum Reinickendorf

Moderation: Liesa Andres, Stefanie Erdenberger

Samstag, 4.9.2021, Beginn: 13:00 Uhr

Fahrradtour 2
1. Haus am Kleistpark (Tempelhof-Schöneberg)
2. Haus am Kleistpark I Projektraum (Tempelhof-Schöneberg)
3. Galerie im Körnerpark (Neukölln)
4. Galerie im Saalbau (Neukölln)
5. Kunstbrücke am Wildenbruch (Neukölln)

Moderation: Yolanda Kaddu-Mulindwa, Daniela Nadwornicek

Fahrradtour 3
1. Schwartzsche Villa (Steglitz-Zehlendorf)
2. Gutshaus Steglitz
3. Galerie im Tempelhof Museum

Moderation: Julia Kochanek, Ricarda Vinzing

Fahrradtour 4
1. Prater Galerie (Pankow)
2. Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten
3. Galerie Wedding - Raum für zeitgenössische Kunst

Moderation: Solvej Helweg Ovesen, Malte Pieper

Sonntag, 5.9.2021, Beginn: 13:00 Uhr

Fahrradtour 5
1. Studio im HOCHHAUS (Lichtenberg)
2. Mies van der Rohe Haus (Lichtenberg)
3. Galerie 100 (Lichtenberg)
4. Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf)

Moderation: Uwe Jonas, Birgitta Schmidt

Fahrradtour 6
1. Galerie Partene Berlin (Pankow)
2. galerie weisser elefant (Mitte)
3. Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg)
4. ik - Galerie für zeitgenössische Kunst (Lichtenberg)

Moderation: Linnéa Meiners, Jorinde Splettsößer

Fahrradtour 7
1. Zitadelle Spandau - ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst
2. DRAUSSENSTADT, Stuttgarter Platz (Charlottenburg-Wilmersdorf)
3. Kommunale Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)

Moderation: Norbert Wieseneth, Britta Richter, Antje Tschirner

Fahrradtour 8
1. Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
2. Bärenzwinger (Mitte)
3. Klosterne Berlin (Mitte)
4. projektraum alle feuerwache (Friedrichshain-Kreuzberg)

Moderation: Christopher Weickenmeier, Hauke Ziesler

Mehr Infos über die Fahrradtouren unter: kgberlin.net

Öffnungszeiten:
3.9.2021 ab 16 Uhr
4.9.2021 ab 13 Uhr
5.9.2021 ab 13

Internetadresse: <http://www.kgberlin.net>

artipool, KGB-Spaziergänge, ohne Datum

[https://www.artipool.de/
ausstellung/31840](https://www.artipool.de/ausstellung/31840)



"KGB-SPAZIERGÄNGE"

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin



Autoplay Slider



VERANSTALTUNG IN BERLIN : "KGB-SPAZIERGÄNGE"

Zeitraum: 04.09.2021

Samstag, 4.9.2021, ab 13 Uhr

Nehmen Sie an unseren Spaziergängen teil, die drei bis vier Galerien miteinander verbinden. Während der Touren lernen Sie die Arbeit der 35 kommunalen Galerien kennen. Vor Ort begrüßen Sie Galerieleiter:innen, Kurator:innen und Künstler:innen, präsentieren die laufenden Ausstellungen und stellen die Programmschwerpunkte der Galerien vor.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Touren sind bedingt barrierefrei. Um Rücksprache wird per Mail oder telefonisch gebeten (0179 127 27 90). Weitere Informationen und Anmeldung (erfolgt durch Bestätigungsmail) bitte bis 1.9.2021 unter: mail@kgberlin.net

Spaziergang 1

1. Galerie Kulturhaus (Spandau)
2. Gotisches Haus (Spandau)
3. Galerie Historischer Keller (Spandau)
4. Zitadelle Spandau - Bastion Kronprinz

Moderation: Dr. Ralf F. Hartmann, Maria Weber

Spaziergang 2

1. Galerie Parterre Berlin (Pankow)
2. Prater Galerie (Pankow)
3. galerie weisser elefant (Mitte)

Moderation: Liesa Andres, Katharina von Hagenow

Spaziergang 3

1. rk - Galerie für zeitgenössische Kunst (Lichtenberg)
2. Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg)
3. projektraum alte feuerwache (Friedrichshain-Kreuzberg)

Moderation: Silvia Eschrich, Kerstin Ottersberg

Spaziergang 4

1. Klosterruine Berlin (Mitte)
2. Bärenzwinger (Mitte)
3. Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Moderation: Christopher Weickenmeier, Hauke Zießler

Spaziergang 5

1. studio im HOCHHAUS (Lichtenberg)
2. Mies van der Rohe Haus (Lichtenberg)
3. Galerie 100 (Lichtenberg)

Moderation: Uwe Jonas, Lara Huesmann

Mehr Infos über die Spaziergänge unter: kgberlin.net

Internetadresse: <http://www.kgberlin.net>

creative city berlin, KGB-Kunstwoche, ohne Datum

<https://www.creative-city-berlin.de/de/events/event/kgb-kunstwoche-2021-2/>

KGB-Kunstwoche 2021

3. SEPTEMBER 2021 - 12. SEPTEMBER 2021



- ★ Favorit
- f Teilen auf Facebook
- 🐦 Teilen auf Twitter
- ✉ Teilen per E-Mail

KONTAKTDATEN

VERANSTALTUNGSORT [Kulturnetzwerk Neukölln](#)
ADRESSE Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Deutschland

BESCHREIBUNG

KGB-Kunstwoche eröffnet den Kunstherbst

Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentieren die Kommunalen Galerien Berlin in der achten KGB-Kunstwoche die Vielfältigkeit der Berliner Kunstszene. Vom 3. bis 12. September 2021 geben stadtweit Ausstellungen, Performances, Workshops, Artist Talks, Konzerte, Fahrradtouren, Spaziergänge u. v. m. Einblicke in die lebendigen Orte der Kunstproduktion Berlins.

Das Herzstück der KGB-Kunstwoche sind die Ausstellungen und Begleitveranstaltungen in 33 Galerien, in denen über 250 Künstler:innen Arbeiten diverser Kunstgattungen zeigen, wie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Video, Installationen sowie Sound- und Performancekunst. In mehreren Ausstellungen bilden die Veränderungen sowie Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie den Fokus der künstlerischen Recherche und Auseinandersetzung. Die Gruppenausstellung „New Normal. Normalität und künstlerische Arbeit. Tendenzen – Prozesse – Strategien“ in der Kommunalen Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf) reflektiert beispielsweise die Auswirkungen der gegenwärtigen Verschiebungen auf die künstlerische Praxis. In der Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst gehen die Rauminstallation „A Movement Research Center“ von Isabel Lewis und die Performance-Reihe „Movement Research | Testplatz Wedding“ den Transformationen von Bewegung und Körperwahrnehmung im Zusammenhang mit sozialen und urbanen Veränderungen nach. Mit den Konsequenzen der pandemischen Ausnahmesituation für Arbeit und Liebe beschäftigt sich die Ausstellung „Liebe und Erschöpfung“ von Anike Joyce Sadiq und Konstanze Schmitt in der Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg). Andere Ausstellungen fokussieren Themen wie Herkunft und Identität, „Studio Bosphorus – Festival 10 Jahre Kulturakademie Tarabya“ im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien setzt sich mit den engen historischen wie aktuellen Verbindungslinien zwischen der Türkei und Deutschland auseinander. Der queere Maler und Performancekünstler Martin von Ostrowski widmet sich in „Koloniale Fragmente“ im ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst (Spandau) historischen Fotografien der deutschen Kolonialgeschichte und hinterfragt eine Bildkultur, die weit bis ins 20. Jahrhundert zur Tradierung kolonialer Geschichte diente.

Insgesamt zehn Ausstellungen werden im Zeitraum der KGB-Kunstwoche in den Kommunalen Galerien Berlin gefeiert. Im Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf) beschäftigt sich beispielsweise „Weretauschen“ ab dem 5. September mit dem Begriff des Wertes als ökonomische, soziale und technologische Konstruktion. Ökologische und soziale Strukturen spielen ab dem 3. September im transnationalen und intermedialen Ausstellungsdialog „Sandsturm – And Then There Was Dust“ zwischen Künstler:innen und Kollektiven aus Iran, Irak und Türkei in der Neuköllner Galerie im Körnerpark eine zentrale Rolle. Die Ausstellung „Hiersein, Being Here, כאן הייתי“ zeigt sieben zeitgenössische Perspektiven auf das deutsch-jüdische Stadtleben, in denen individuelle und kritische Sichtweisen auf Familie, Herkunftsorte, Identitäten und die jüdische und deutsche Geschichte thematisiert werden (ab 5. September in der Kommunalen Galerie Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf). In „Dear Käthe“ sind ab dem 3. September Arbeiten der beiden Fotokünstlerinnen Claudia Balsters und Hannah Goldstein zu sehen, die sich mit Biografien und Werken prominenter Künstler:innen beschäftigen und im Sinne einer aktiven Aneignung eigenständige fotografische Werke produzieren, die die Ideen der Anderen in die Gegenwart transformieren (Galerie im Tempelhof Museum).

Das Rahmenprogramm der KGB-Kunstwoche ergänzt den Kunstgenuss mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Ein Highlight sind die KGB-Touren, an denen Interessierte vom 3. bis 5. September zu Rad oder am 4. September spazierend teilnehmen können. Die Fahrradtouren führen auf acht verschiedenen Routen durch nahezu alle Berliner Bezirke und verknüpfen damit den Besuch von drei bis fünf Ausstellungen einschließlich Führungen, bei denen Galerieleiter:innen, Kurator:innen und Künstler:innen laufende Ausstellungen präsentieren und die jeweiligen Programmschwerpunkte vorstellen. Als zusätzliches Tourenangebot bieten in diesem Jahr fünf Spaziergänge durch Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Panitzsch, und Spandau kompakte Kunsterlebnisse, die einen guten Eindruck des Kunstgeschehens in den jeweiligen Kiezen vermitteln.

Gänzlich neu in diesem Jahr ist KGB-Young, das sich mit 14 Workshops an Kinder und Jugendliche allen Alters wendet. Täglich können sich junge Menschen z. B. in der Fotografie, der Aquarell-Malerei, der Comic-Zeichnung oder der sinnlichen Kunsterfahrung ausprobieren.

Der KGB-Themenabend am 8. September setzt die Veranstaltungsreihe „Kultur in nervösen Zeiten“ fort und widmet sich dem Thema der Diskriminierung. Unter dem Titel „Diskriminierungskritische Kunst“ in den Kommunalen Galerien Berlin?“ diskutieren Expert:innen, Vertreter:innen von kommunalen Galerien und Kunst- und Kulturproduzent:innen Fragen rund um In- und Exklusion im „Betriebssystem Kunst“. Die Veranstaltung im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt wird per Livestream auf www.kgberlin.net übertragen. Mit KGB-Sounds findet die KGB-Kunstwoche am 12. September ihren krönenden Abschluss. Drei Künstler:innenbands und ein intergalaktisches Duo kommen auf Rädern an verschiedenen Orten zu Open-Air-Konzerten zusammen. Dabei sind getHIGHfona mit einem Sound aus Jazz, Afro- und Balkaneinflüssen; die Berliner Band Kuhrohr bietet ein besonderes Hörkunsterlebnis ganz im Sinne des Konzept-Pop; und The Magic Ray verbindet Natur- und Tierstimmen mit rockigen, poppigen und noisigen Klängen. Das Duo BUBUBUBUBUBUBU kreiert, spielt, überträgt uni-verselle Klänge und Musik, die durch das Herz fließen. Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2021 ist zu finden unter: <http://www.kgberlin.net/> Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

EVENT ZEITEN

WANN

Veranstaltung: 3. September 2021 - 12. September 2021

Gratis in Berlin, KGB-Young, ohne Datum

<https://www.gratis-in-berlin.de/36-kunst/2052183-kgb-young>

gratis-in-berlin.de

Außergewöhnlich

Start • Neue Tipps • Heute gratis in Berlin • Morgen • Übermorgen • Oktober • November

Dauerbrenner

SELBER TIPP ANLEGEN NEWSLETTER DAS PROJEKT PRESSE ÜBERBLICK SPONSORING

Berlin kostenlos erleben - täglich neue Events, Veranstaltungen, Tips!

Home > Gratis in Berlin > Kunst > KGB-Young – Ein Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche



KGB-Young
3.-12.9.2021

Berlin - Berlin
Einschränkung: Anmeldung über die veranstaltende Galerie.
Freitag 03.09.2021 bis Sonntag 12.09.2021 - Anfangszeit: 16:00 Uhr
Kategorie: Kunst

Vom 3. bis 12.9.2021 findet die Kunstwoche der kommunalen Galerien statt. Aus diesem Anlass haben die Galerien für euch ein spannendes Workshop-Programm auf die Beine gestellt.

Jede und jeder ist eingeladen, sich mit uns auf ein künstlerisches Abenteuer einzulassen.
Gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern könnt ihr kreative Ideen schmieden, in die Welt der Ausstellungen eintauchen und euch künstlerisch ausprobieren.

Die Workshops finden täglich während der KGB-Kunstwoche von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. An jedem Tag gibt es ein Angebot in einer oder mehreren Galerien in verschiedenen Bezirken.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir euch um vorherige Anmeldung. Bitte meldet euch bei der veranstaltenden Galerie an. Anschließend erhaltet ihr eine Bestätigung und könnt an dem Workshop teilnehmen.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen findet ihr auf den Webseiten der Galerien und unter kgberlin.net

Mehr Infos im Internet:

Bilder aus Berlin



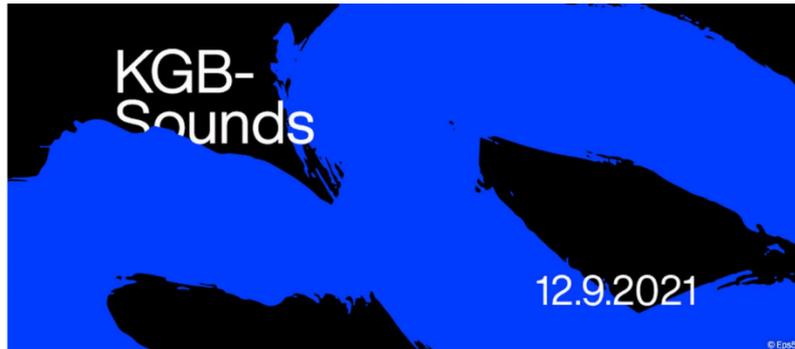
visitberlin, KGB Sounds, ohne Datum

<https://www.visitberlin.de/en/event/kgb-sounds-2021>

Berlin

Artist Bands on Tour in Berlin

The end of KGB Art Week is celebrated with a concert tour through different districts of Berlin. Three unforgettable, breath-taking artist bands and an intergalactic duo go on the road to perform several open-air concerts at different venues. The performers are as at home in the world of music as they are in the visual arts.



From 10 am to 9 pm we're turning up the volume to let art be heard!
Concert locations will be announced on kgberlin.net.

getHIGHfiona

The Berlin combo getHIGHfiona (Biljana Pais and Guido Hieronymus) moves on an experimental plane that swings back and forth absorbing jazz, afro, and Balkan influences. New worlds of sound emerge with each piece, electronic, instrumental, and a lot of singing.

Kuhratohr

Berlin band Kuhratohr is part of a movement that eludes modern patterns of appropriation and, wholly in the spirit of concert pep, makes reference to the uniqueness of here and now. They offer the audience a special listening experience under the motto "Milk perks up tired people."

The Magic Ray

Rock, pop, and noise sounds interspersed with a rhythm that gets your heart pumping — that is the mélange from which The Magic Ray is made. Vocals, strong guitar sounds, and intense drums are joined by sounds and voices from nature and the animal world. Fred Bigot is the founder of the project, which performs with a variety of line-ups.

BUBUBUBUBUBUBU

BUBUBUBUBUBUBU is the Earthly reunion of two BUs from outer space. They create, play, and transmit sounds that flow straight from the heart. In the same way electricity makes speakers play sound, the music emitted by BUs sets everything in motion until rhythm, sound, and energy merge in one boundless ear.



visitberlin, KGB-Themenabend, ohne Datum

<https://www.visitberlin.de/de/event/kgb-themenabend-2021>

Kultur in nervösen Zeiten – Diskriminierungskritische Kunstarbeit in den Kommunalen Galerien Berlin?

Im Fokus des Gesprächs zwischen Expert:innen, Vertreter:innen von kommunalen Galerien und Kunst- und Kulturproduzent:innen stehen Fragen von Ein- und Ausschlüssen im „Betriebssystem Kunst“.



Welche spezifische Verantwortung leitet sich aus dem öffentlichen Auftrag kommunaler Kulturarbeit ab? Haben kommunale Galerien Möglichkeiten, die andere Institutionen im Kunstfeld nicht haben? Wie kann eine diskriminierungskritische Position und Praxis etabliert werden? Welche strukturellen Schrauben müssen eingeschmolzen und neu geschmiedet werden, und welches Wissen ist hierfür vonnöten?

„Kultur in nervösen Zeiten“ ist eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Kommunale Galerien Berlin. Die Freiheit der Kunst, aber auch ihre Rolle in der Offenlegung gesellschaftlicher Konflikte, bilden die zentralen Aspekte bei der Frage, wie sich Kunst und Kultur gegen Entdemokratisierung und Rassismus behaupten können.

Podiumsdiskussion mit Suy Lan Hopmann, Lusin Reinsch, Eylem Sengezer und Christopher Weickenmeier, Moderation: Natalie Bayer.

Informationen zu der digitalen und analogen Zugänglichkeit folgen Anfang September auf kgberlin.net. Bei Fragen schreiben Sie eine E-Mail.

Die Veranstaltung findet vor Ort im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt statt und wird per Live-Stream auf kgberlin.net übertragen.